STADT Gemeinde Zeitung

Amtliche Mitteilung der
Stadtgemeinde Mistelbach
Folge 8 / Dezember 2005

NEUES aus MISTELBACH

Österreichische Post-AG
Info.Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Bahnhaltestelle Zentrum
Seite 5

Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm - Seite 7

Männergesundheitstag
Seite 11

Ehrungen durch Land NÖ
Seite 19

Nachlese Puppentheatertage - Seite 27

Ein frohes Weihnachtsfest im Familien- und Freundeskreis, sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2006 wünscht

Ihr Bürgermeister

Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde
Mistelbach:
http://www.mistelbach.at

TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

KREATIVE PLANUNG

INNENAUSSTATTUNG

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2006.

IHR TISCHLER

2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

Geschenke die Freude bereiten

LUXOR Wellness

Telefon 02572|20996
Fax 02572|20345
A-2130 Mistelbach
Alfons Petzold Straße 15

WEIHNACHTSGUTSCHEINE
für:

- BEWEI - entspannt schlank werden
- dauerhafte Haarentfernung
- Kosmetik - harzen
- Turbo Solarien
- Permanent make up - AKTION bis 31.12.05
- Fußpflege - 20 %
- Regina´s Haarstudio
- Massage
- Nageldesign - AKTION bis 31.12.05 - 10 %

KOSMETIKAKTION: Cremen statt Spritzen
Mit unserer neuen Argi - Syn Decontract Creme
- relax & relift

Wir beraten Sie gerne !

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht
Ihr Luxor-Team

Mo - Fr von 9.00 - 20.00 Uhr
Sa von 9.00 - 14.00 Uhr
E-mail:luxor-wellness@aon.at

Heindl
BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOST

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
für ein gutes neues Jahr
von Ihrem
Lieblingsbäcker
Wolfgang Heindl

GENUSSGUTSCHEINE, GESCHENKKÖRBE...
ADVENTSTOLLEN, FEINES FRÜCHTEBROT...
KAFFEE U. FRÜHSTÜCKGUTSCHEINE FÜR BISTRO...
GLASUREN HELL, DUNKEL,...
STREUZUCKER BUNT..., RANDKUPPELBÖDEN...

Bürgermeister-Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

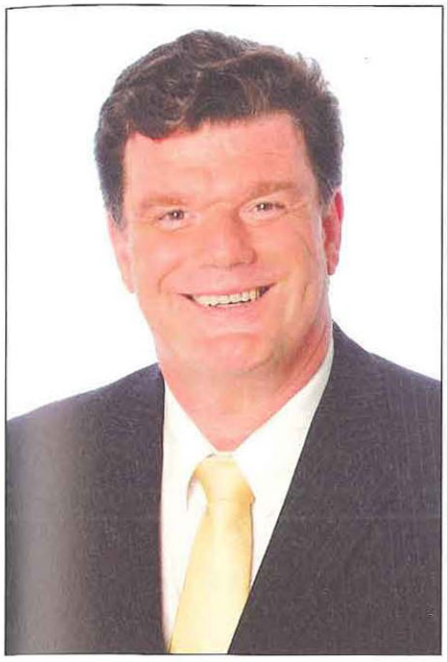
und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Stadtamt und bei der Bürger-Servicestelle

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
Dienstag zusätzlich
Abendparteienverkehr
von 16 - 19 Uhr
ausgenommen 27. 12. + 3. 1.

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Eine Bahnhaltestelle bewegt Mistelbach

Die Diskussion um unsere Haltestelle Zentrum wird allerorts geführt. Als Bürgermeister werde ich immer wieder darauf angesprochen.

Die Mistelbacher sind geteilter Meinung, außerhalb Mistelbachs ist die Diskussion eindeutig, viele Bürgermeisterkollegen können die teilweise sehr emotional geführten Diskussionen nicht verstehen.

Die Bahn errichtet eine Haltestelle und bezahlt sie. – Wieso ist da jemand dagegen? – Warum ist das überhaupt im Gespräch, jede Stadt in Österreich würde so ein Geschenk gerne dankend annehmen, wird mir oft gesagt.

Auch das Sammeln der Unterschriften und vor allem die Art, wie man zu mancher Unterschrift kam, ist nicht unumstritten und sorgt für Gesprächsstoff, leider auch für Zeitungsartikel, die dem Ansehen Mistelbachs Schaden zufügen.

Kurz nochmals zur Vorgeschichte:

In den Stadtentwicklungsplänen und Konzepten war auch immer wieder die Haltestelle Zentrum und Dr. Körner-Straße geplant. Gespräche mit Bahn-Verantwortlichen endeten allerdings immer beim Thema Finanzierung.

Der Gemeinderat wurde mehrfach mit dem Thema befasst und befürwortete die Haltestelle grundsätzlich. Im Verkehrskonzept Mistelbach 2015 (Auszugsweise wurde dies jedem Haushalt übermittelt) wurde der Vorschlag ebenfalls aufgenommen.

Nun, im Sommer 2005 findet sich die Haltestelle im Konzept Ausbau S2 bis Laa/Thaya überraschend wieder. Wir konnten es zuerst gar nicht glauben und waren freudig überrascht.

Die Haltestelle Zentrum wurde von mir auch mehrfach bei meinen Bürgermeisterinformationen vorgestellt – ohne Kritik, nur Zustimmung konnte vernommen werden.

Wir wurden vom politischen Widerstand völlig überrascht.

Es war und ist mein Bestreben, das Thema Haltestelle sachlich und auf der Basis von Fakten zu behandeln.

Experten wurden von der Gemeinde beauftragt, zahlreiche Argumente für und gegen die Haltestelle zu erarbeiten. Nach Vorlage und Diskussion über die Gutachten sollte eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden.

Leider passierten bei der Sammlung von Unterschriften unangenehme Fehler, sodass eine genaue Untersuchung nach einer juristischen Expertise des Landes durchzuführen ist.

Ich entschuldige mich bei allen BürgerInnen, die sich durch diese Untersuchung unangenehm berührt fühlen.

Viele MistelbacherInnen teilten mir persönlich mit, dass sie ihre Unterschrift aufgrund falsch dargestellter Fakten leisteten.

Ich denke, wir sollten das Thema Haltestelle sachlich weiter behandeln. ÖVP und SPÖ haben eine Resolution im Gemeinderat eingebracht, die mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ, Grüne und FPÖ mit Gegenstimmen der LAB beschlossen wurde.

Wir nutzen die Gelegenheit bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 14.12.2005, um mit ÖBB und Land NÖ über Rahmenbedingungen und Varianten der Haltestelle zu verhandeln.

Ziel ist eine Lösung, die die berechtigten Sorgen und Ängste vieler BürgerInnen berücksichtigt.

Die Unterschriften haben jedenfalls auch etwas Positives – sie haben die ÖBB dazu gebracht, alternative Varianten der Haltestelle Zentrum zu erarbeiten.

Wir wollen nun gemeinsam zurück zum Verhandlungstisch und die beste Lösung für Mistelbach finden.

Ihr Bürgermeister

Christian Bca

Unser Team wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

DOPPLER
Sonnenschutzsysteme

tel: 02572/3126
mobil: 0699/25723126
mail: office@schatten.at

A-2130 Mistelbach

www.schatten.at

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr !

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel
Hugl GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200
E-Mail f.hugl@immo-contract.com
http.//www.immo-contract.com
http.//www.immo-weinviertel.at

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Scheitholz?

Wir haben die Lösung!

Holzvergaserkessel

- Heizkomfort auf natürliche Art
- nachwachsender, heimischer Rohstoff
- großer Füllraum für Halbmeterscheite

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at

expert KRAUS ELEKTRO Installationen

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2006.

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE Passivhaus PARTNER

ÖBB-Haltestelle Zentrum

Gemeinsamer Weg !

Bei der Sondergemeinderatssitzung am 24. November stand das Bemühen im Vordergrund, einen gemeinsamen Weg zu finden, um die Interessen der Bürger bestmöglich berücksichtigen zu können.

Aus der Sicht der Gemeinde war es sehr wichtig, dass die Diskussion von der emotionellen Ebene wieder auf eine Sachdiskussion gebracht wurde. Bei der Stadtverwaltung gab es zahlreiche Rückmeldungen, dass bei der Bürgerinformationsveranstaltung am 14. November ein Diskussionsklima geherrscht hat, bei dem viele emotionelle Wortmeldungen im Vordergrund standen und Sachinformationen der Experten zuwenig Raum gegeben wurde. Es soll daher vordringliches Ziel sein, die zwar leider von vielen nicht gehörten, aber vorliegenden Sachinformationen genauso wie die berechtigten Bürgerinteressen in eine Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Es wurde daher mit breitem Konsens beschlossen, diesen gemeinsamen Weg zu beschreiten.

Man einigte sich auf nachfolgende Resolution:

"Nach Vorliegen weiterer umfassender Studien und Informationen beauftragt der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach den Bürgermeister, mit je einem Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen sowie einem Vertreter der Plattform, noch vor der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2005 mit dem Land Niederösterreich und den ÖBB ein kurz- und mittelfristiges Konzept im Zuge der Errichtung von Haltestellen im Bereich der Stadt Mistelbach abzuklären, das die Interessen aller Bürger und allenfalls erforderliche flankierende Maßnahmen nach Möglichkeit berücksichtigt.

Schenken Sie ...

... gutes Hören!

Pro Ear Hörgeräte

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

HÖRGERÄTE JANNER MISTELBACH

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte angesprochen werden:

1. Erreichbarkeit der westlich der Bahnstrecke Mistelbach-Laa gelegenen Stadtteile (Schließzeiten, Unterführungen, Zufahrten zu Park & Rideanlagen)
2. Variantenprüfung Haltestelle Zentrum
3. Haltestelle nördlich von Mistelbach
4. Attraktivierung der bestehenden Schnellbahnstation
5. Bestmögliche Berücksichtigung der Umweltinteressen
6. Finanzierungskonzept"

Der Antrag wurde mit 32 Stimmen (ÖVP, SPÖ, Grüne und FPÖ) bei 3 Gegenstimmen (LAB) angenommen.

Wie geht´s weiter ?

Die Zeit bis zur Gemeinderatssitzung am 14. Dezember soll daher intensiv genutzt werden, um mit dem Land NÖ und den ÖBB zu verhandeln und ein kurz- und mittelfristiges Konzept zu erarbeiten, welches die Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderates für die Position der StadtGemeinde Mistelbach darstellen soll.

Bei dieser Gemeinderatssitzung soll dann auch über das Begehren der Anordnung einer Volksbefragung "Soll die ÖBB-Haltestelle in der StadtGemeinde Mistelbach im Bereich Stadtsaal, Bahnzeile errichtet werden?" entschieden werden.

Dass nicht bei der Sondergemeinderatssitzung, sondern erst bei der Sitzung am 14. Dezember darüber entschieden werden kann, liegt an den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung, welche nachfolgende Prüfungsschritte vorgibt:

1. Schritt

Nach der NÖ Gemeindeordnung hat der Bürgermeister eine Sitzung der Gemeindewahlbehörde zur Prüfung des Initiativantrages einzuberufen, wenn die erforderliche Anzahl an Namen, Adressen und Unterschriften vorliegt. Da der Initiativantrag die Anordnung einer Volksbefragung betrifft, muss diese Initiative von mehr als 10% aller Wahlberechtigten unterstützt werden. Am Tag des Einlangens des Initiativantrages hat die Zahl der Wahlberechtigten 9.511 zu betragen.

Vom Bürgermeister wurden 1.694 Namen, Adressen und Unterschriften gezählt und war daher die Sitzung der Gemeindewahlbehörde für den 22. November 2005 fristgerecht einzuberufen.

2. Schritt

Die Gemeindewahlbehörde hat Initiativanträge darauf zu überprüfen, ob die Unterstützer in der notwendigen Anzahl zum Gemeinderat wahlberechtigt sind. Als Stichtag dabei gilt der Tag des Einlangens des Antrages beim Stadtamt.

Da die Einbringung eines Initiativantrages zur Anordnung einer Volksbefragung ein sehr wichtiges, demokratisch zustehendes Instrument ist, hat die Gemeindewahlbehörde hier die gleiche Sorgsamkeit wie bei einer Wahl walten zu lassen.

Es ist daher Aufgabe und somit Verpflichtung der Gemeindewahlbehörde festzustellen, ob im Zweifelsfall eine Unterschrift tatsächlich von der in der Unterschriftsliste angeführten Person stammt, weil sonst einem Missbrauch Tür und Tor geöffnet wäre. Die erforderliche Einhaltung dieses Sorgfaltsmaßstabes ist von der Aufsichtsbehörde, Amt der NÖ Landesregierung, ausdrücklich schriftlich bestätigt worden.

Es wurde festgestellt, dass bei den eingereichten Unterschriftslisten für die Anordnung einer Volksbefragung zahlreiche Zweifelsfälle bestehen. So sind Fälle aufgetreten, wo ein- und dieselbe Person auf verschiedenen Listen mit vermutlich zwei verschiedenen Unterschriften unterschrieben hat.

Darüber hinaus hat eine erste Prüfung ergeben, dass offensichtlich in zahlreichen Fällen gleiche Unterschriftszüge bei verschiedenen Namen (Unterschriften für einen anderen ?) merkbar sind. Bei zahlreichen anderen Fällen weicht die Schrift bei den Rubriken "Name in Blockschrift" bzw. " Adresse" sowie "Unterschrift" auffällig voneinander ab, sodass auch hier Klärungsbedarf besteht.

Die Gemeindewahlbehörde hat daher am 22. November 2005 einstimmig beschlossen, zusätzliche Erhebungen in den oben angeführten Fällen durchzuführen.

3. Schritt

Erst wenn die Gemeindewahlbehörde das Prüfungsverfahren abgeschlossen und festgestellt hat, dass die Voraussetzungen der Gemeindeordnung erfüllt sind, kann der Gemeinderat eine Entscheidung über die Abhaltung einer Volksbefragung treffen. Diese Entscheidung soll in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember getroffen werden.

Mag. Reinhard Gabauer
Stadtamtsdirektor

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
ERFOLGREICHES NEUES
JAHR
WÜNSCHT IHNEN

Reinhard Schenner
Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN, VIDEO, REPARATUR
SATELLITENANLAGEN
ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
TELEFONANLAGEN

Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten nach telefonischer Vereinbarung

2130 Mistelbach, Oberhoferstr.68, Tel: 02572 2916, Fax DW10
E-Mail : ees@schenner.com, Internet: www.schenner.com

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen

... und keine Heizungsstörungen ...

FURCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47
Tel: 02572/3319 Fax: DW-4

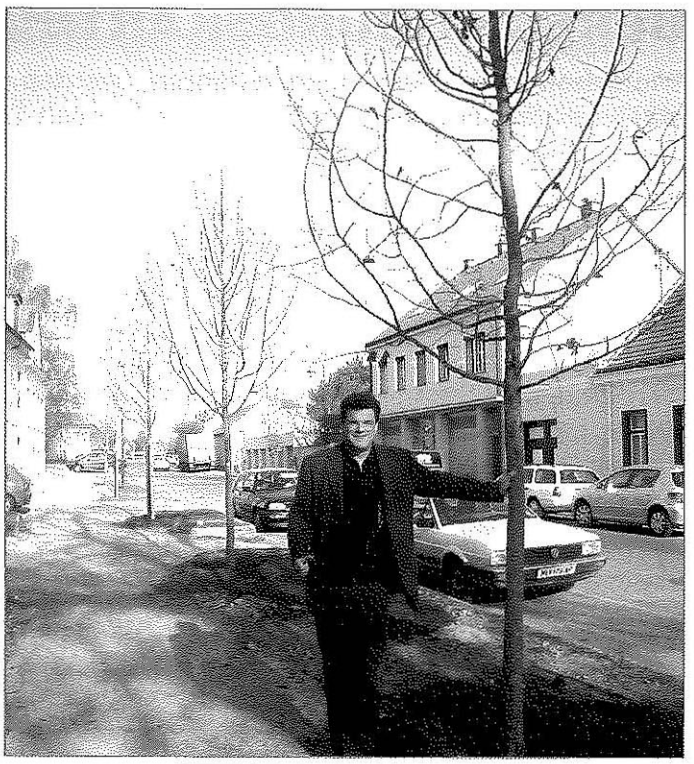
Versprochen - gehalten

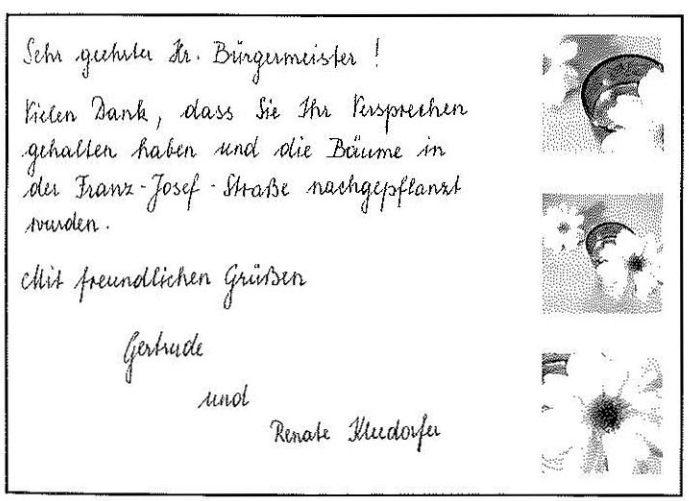
Im Jahr 2004 wurde im engeren Stadtbereich, Franz Josef-Straße, Stadtpark etc. eine größere Anzahl von nicht mehr standsicheren Bäumen gerodet.

Während ein Teil der Bäume (rund 10 Stück) schon im Frühjahr nachgepflanzt wurde, erfolgte die 2. Tranche der Auspflanzung im Herbst.

Im Einvernehmen mit der Fa. Starkl, dem Bauamt und den Stadtgärtnern wurden 15 neue Stadtbäume angekauft und eingesetzt. Es handelt sich um Baumhasel und Platanen mit einer Stammhöhe von 280 - 300 cm, einem Stammumfang von 25 - 30 cm zu einem Gesamtpreis von Eur 8.827,50.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Wie bei der aus Sicherheitsgründen notwendigen Entfernung der Bäume versprochen, wurden diese durch neue ersetzt. Ich freue mich, dass auch die Bevölkerung meine Bemühungen für ***mehr Grün*** in Mistelbach begrüßt, wie nachfolgendes Schreiben beweist."





Sehr geehrter Hr. Bürgermeister!

Vielen Dank, dass Sie Ihr Versprechen gehalten haben und die Bäume in der Franz-Josef-Straße nachgepflanzt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrude

und

Renate Kleedorfer

Bauarbeiten in der Franz Josef-Straße

In der Zeit vom 15. November bis 20. Dezember werden in der Franz Josef-Straße von der EVN ein Stromkabel und ein Glasfaserkabel verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten wird durch die StadtGemeinde Mistelbach ein neues Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt und es werden weiters die Fundamente für die Lichtmasten errichtet.

Wir ersuchen Sie um Verständnis für allfällige kurze Behinderungen.

Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm

Das Ferien-Erlebnis-Programm im Sommer hat alle Erwartungen weit übertroffen, sowohl was den Bedarf an Betreuungsplätzen betrifft, als auch den großen Spaß, den die betreuten Kinder gehabt haben.

Und so ist es nur logisch, dass die StadtGemeinde Mistelbach dieses Erfolgsprogramm auch in den Weihnachtsferien unter der Leitung der bewährten Betreuer Barbara Resch und Stefan Klima anbietet.

Die beiden haben wieder eine übersichtliche Broschüre erstellt, die über die Kindergärten und Schulen verteilt wird.

Vom 24. Dezember 2005 bis 5. Januar 2006 wird eine Ganztagesbetreuung für Kinder von fünf bis vierzehn Jahren, falls gewünscht, mit Lernbetreuung, angeboten. Zur Teilnahme eingeladen sind auch Kinder aus umliegenden Gemeinden deren Eltern z.B. in Mistelbach arbeiten.

Öffnungszeiten:

Am Samstag, dem 24. Dezember 2005 von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr, sonst von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Kosten: Ganztags mit Mittagessen € 10,–, halbe Tage ohne Essen € 4,–.

Lernbetreuung € 10,– pro Stunde/Kind.

Anmeldung und Informationen: Kulturamt der Stadt-Gemeinde Mistelbach

Elfriede Fischer, Tel.: 02572/2515-5262

BERECHTIGUNGSKARTE 2006

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die Berechtigungskarten für 2006 nicht zugeschickt, sondern können wieder zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden.

Das Anforderungsblatt, welches Ihnen im Dezember zugeschickt wird bzw. wurde, nehmen Sie, wie schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

Im Zeitraum vom 12. Dezember 2005 bis 30. Dezember 2005, kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2,** abgeholt werden:

Montag	8 - 16 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7 - 16 Uhr
Donnerstag-Freitag	8 - 16 Uhr
Samstag	9 - 16 Uhr

24. und 31.12. geschlossen

In den **Katastralgemeinden** besteht die Möglichkeit die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen an den unten genannten Orten abzuholen:

Lanzendorf:	am 10. Dez. von 7.00 bis 16.00 Uhr	bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
Paasdorf:	am 10. Dez. von 7.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
Frättingsdorf:	am 10. Dez. von 9.00 bis 12.00 Uhr	in der Freien Werkstatt und
	am 11. Dez. von 8.30 bis 12.00 Uhr	in der Freien Werkstatt
Kettlasbrunn:	am 16. Dez. von 14.00 bis 17.00 Uhr	bei Fr. PREM Christine, Kettlasbrunn Nr. 254
Ebendorf:	am 17. Dez. von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 17. Dez. von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
Hörersdorf:	am 17. Dez. von 9.00 bis 12.00 Uhr	im Gasthaus Hörersdorf, Extrazimmer
Hüttendorf:	am 17. Dez. von 8.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Hüttendorf
Siebenhirten:	am 17. Dez. von 9.00 bis 14.00 Uhr	bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstr.33

Die Berechtigungskarte kann auch im **Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, EBENE 1,** ab 12. Dezember 2005 bis 5. Jänner 2006, an Werktagen, von Montag - Freitag, in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr sowie zu den Abendparteienverkehrszeiten, dienstags von 16.00 – 19.00 Uhr abgeholt werden. Auch hier bitte das **Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen**!

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung der Berechtigungskarte nach Verlust und dgl. ein Kostenbeitrag in der Höhe von Eur 35,— eingehoben werden muss.

Abfallwirtschaft 2006

Änderung im Abfuhrsprengel 2 + 3

Aufgrund von Abfuhrproblemen ist es erforderlich, die Abfuhrsprengel zu ändern. Betroffen sind die Abfuhrsprengel 2 und 3, allerdings nur die Abfuhrtermine für den Gelben Sack. Im Sprengel 2 wurde der Gelbe Sack bis jetzt im Normalfall montags, im Sprengel 3 dienstags abgeholt. Diese Tage werden getauscht. Das heißt, die **Abfuhr des Gelben Sackes für den Sprengel 2 erfolgt ab Jänner 2006 dienstags und für den Sprengel 3 montags**. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan.

Kassa im Sammelzentrum

Das Service im Sammelzentrum wird verbessert!

Ab Mitte Dezember 2005 wird im Sammelzentrum der Stadt-Gemeinde Mistelbach eine elektronische Registrierkasse in Betrieb genommen. Damit entfällt das zeitaufwändige händische Belegschreiben und Sie bekommen auf Knopfdruck einen Zahlungsnachweis ausgestellt.

Luft raus beim Restmüllbehälter

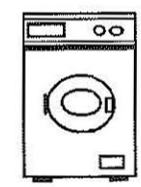
Im Haushalt wird der Restmüll meistens in kleinen Säckchen gesammelt, und verschlossen in den Restmüllbehälter geworfen. Dadurch entstehen viele Hohlräume und der Restmüllbehälter ist bald voll. Wenn sie die Vorsammelsäcke in den Restmüllbehälter entleeren, entstehen fast keine Hohlräume und der Behälter wird besser ausgenützt.

Starke Zunahme von Fehlwürfen !

Bei verschiedenen Analysen von Bio- und Altpapiertonnen ist aufgefallen, dass der Fremdstoffanteil (Fehlwürfe) speziell in diesen beiden Fraktionen stark zunimmt. Dies verursacht zusätzlich Entsorgungskosten, welche sich auch auf die Müllgebühren niederschlagen können. Bitte vermeiden Sie Fehlwürfe bei Bio- und Altpapiertonnen.

STARK REDUZIERTE PREISE!!
FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte



MIELE
SIEMENS
AEG usw.

MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL
2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Neue Seuchenvorsorgeabgabe

Mit Beschluss des NÖ Landtages vom 21. Juni 2005 wurde das Landesgesetzblatt 3620-0 NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz beschlossen.

Anlässlich des Auftretens verschiedener Tierseuchen wie zum Beispiel der **Maul- und Klauenseuche** sowie **BSE** wurde von Seiten der Europäischen Union 2002 eine Verordnung mit Hygienevorschriften für "nicht für den menschlichen Verzehr geeignete tierische Nebenprodukte" erlassen. In dieser Verordnung werden die Verwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsvorschriften für tierische Nebenprodukte geregelt. Im wesentlichen bedeutet diese Regelung eine **dramatische Verteuerung der Beseitigung von tierischen Nebenprodukten, die früher zu Tiermehl verarbeitet wurden und wieder an Tiere verfüttert werden durften**.

Durch die neue Regelung ist dieses **Verfüttern nicht mehr statthaft.** Als Alternative dazu wird Tiermehl in entsprechenden Feuerungsanlagen **verbrannt**. Daraus ergibt sich gegenüber dem früheren Zustand eine deutliche Kostenerhöhung. Von Seiten des Bundes- und Landesgesetzgebers wurden daher Möglichkeiten gesucht, diese Kosten sozial verträglich zu gestalten. In Niederösterreich wurde mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz eine Normierung getroffen.

Als Basis für die Berechnung der jährlichen Seuchenvorsorgeabgabe wurde das **Restmüllbehältervolumen** herangezogen. Jedes angefangene jährliche Behältervolumen von 3.500 Litern wird mit 12 Euro jährlich als Basis belastet (praktisch jeder Einfamilien- und Reihenhaus-Haushalt liegt innerhalb dieser 3.500 Liter). Um auch eine gerechte Erfassung der Wohnhausanlagen zu gewährleisten, wurde weiters normiert, dass jede weiteren angefangenen 1.000 Liter Restmüllvolumen mit 3,5 Euro pro Jahr zu belasten sind.

Dies bedeutet zwar, dass das Restmüllvolumen als Hebesatz herangezogen wird, die **Seuchenvorsorgeabgabe** hat aber ansonsten **mit der Müllgebühr keinen Zusammenhang**. Abgabepflichtig ist der Eigentümer des Grundstückes. Die so eingehobenen Gelder sind an das Bundesland Niederösterreich abzuliefern und werden zweckgewidmet verwendet.

Die StadtGemeinde Mistelbach hebt die Seuchenvorsorgeabgabe für das Land Niederösterreich mit den laufenden Quartalsvorschreibungen, beginnend mit dem 1. Quartal 2006, ein und hat diese an das Amt der NÖ Landesregierung abzuführen.

Auszug aus dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz:

§ 8 Zweckwidmung:

Die Seuchenvorsorgeabgabe ist zweckgebunden zur Förderung von Maßnahmen

1. der Prophylaxe und der Sicherung von Grundlagen zur Bekämpfung von epidemiologischen Bedrohungen im Humanbereich in der Höhe von 21% und

2. zur Seuchenvorsorge im Sinne des Tierseuchengesetzes RGBl. 177/1909, in der Fassung BGBl. I Nr. 71/2003 und des Tiermaterialiengesetzes BGBl. I Nr. 141/2003 in der Höhe von 79%.

§ 9 Einhebung:

(1) Die Gemeinden haben die Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe als Angelegenheit des übertragenen Wirkungsbereiches zu besorgen.

(2) Die Gemeinden sind verpflichtet, die eingehobenen Abgaben mit dem Amt der NÖ Landesregierung vierteljährlich abzurechnen ...

§ 13 Inkrafttreten,

Schlussbestimmung:

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft

Sprechtagstermine des KOBV

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Josef-Dunkl-Str. 2, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

1. Halbjahr: 10. und 24. Jänner, 14. und 28. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Zweite Pflanzaktion in Liebesallee

Kürzlich fand der zweite Teil der Baumpflanzaktion "Liebesallee" im Westen der Stadt hinter dem WIFI bei schönstem Herbstwetter statt. Bürgermeister Ing. Christian Resch bedankte sich bei allen Baumspendern, die schon bei der ersten Baumpflanzung im Vorjahr mitgemacht haben und bei den neuen Baumkäufern, die mit ihrer Spende zum Entstehen einer Allee als Teil des Mistelbacher Ökogürtels beigetragen haben. Die neuen Baumbesitzer erhalten eine Urkunde, ein Foto der Pflanzung mit allen Beteiligten und einen Eintrag ins virtuelle "Baum-Buch" der StadtGemeinde Mistelbach.

Weiters werden die Baumbesitzer mit einem traumhaften Ausblick belohnt, wenn sie "ihre" Winterlinde während eines Sparzierganges besuchen.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landschaftsarchitektin DI Barbara Schuller, Heinrich Hawel, Alfred Proschinger, Egon Moder, Vizebürgermeister Ernst Waberer , Siglinde Moder

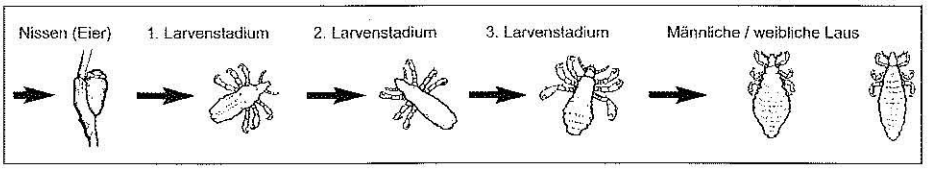
Kopfläuse im Kindergarten oder in der Schule – was tun?

Wenn in der Gruppe bzw. Klasse Ihres Kindes Kopfläuse festgestellt worden sind, kann sich dies oft zu einer wahren Plage in der ganzen Klasse bzw. einer ganzen Gruppe oder im ganzen Kindergarten ausweiten. Wir bitten Sie daher dringend um Ihre Mithilfe. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir lästigen Läuseepidemien vorbeugen!

Läuse kann jeder bekommen – unabhängig von der persönlichen Sauberkeit!

Die Übertragung erfolgt nie durch ein Tier, sondern durch Kontakt von Mensch zu Mensch oder durch die gemeinsame Verwendung von Gebrauchsgegenständen (Kämme, Bürsten und Kopfbedeckungen). Dies geschieht natürlich leicht innerhalb der Familie und an Orten, wo viele Personen für kurze oder längere Zeit auf verhältnismäßig engem Raum zusammenkommen (Schulen, Kindergärten, Horte, Heime).

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem feinen Kamm und suchen unter guter Beleuchtung das Haar in der Nähe der Kopfhaut und den Kamm mit einer Lupe ab. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken ansehen. Manchmal werden die Nissen mit Schuppen verwechselt; letztere lassen sich jedoch leicht mit den Fingern von den Haaren abstreifen, während die Lauseier an diesen festgekittet sind.



Läuse sind meist grau und werden 3mm groß. Sie sind ziemlich flink. Deshalb findet man eher einmal Nissen. Nur wenn diese Nissen weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, könnten sich noch lebende Läuselarven darin finden. Beweisend für einen Kopflausbefall ist allein das Auffinden lebender Läuse.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem wirksamen Mittel gegen Kopfläuse aus der Apotheke durchführen (z.B. INFECTOPEDICUL Lösung). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Läusebefall informieren Sie bitte den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen.

Großer Andrang beim 1. Männergesundheitstag

Großer Andrang herrschte beim ersten NÖGKK-Männergesundheitstag. Ca. 500 Besucher stürmten am 12. November die Bezirksstelle Mistelbach um das umfangreiche Gesundheitsprogramm der NÖ Gebietskrankenkasse und Partner zu nutzen. Hoch im Kurs standen Vorsorgeuntersuchungen, wie Blutzukker-, Blutdruck- und Cholesterinmessung, urologische Beratung bis hin zum Sehtest und Fitness-Check. Die Bilanz der Gesundheitschecks: Bei einigen Besuchern schrillten die medizinischen Alarmglocken: Nach auffälligen Tests in der Gesundheitsstraße wurde den Betroffenen geraten, demnächst einen Arzt aufzusuchen.

Bezirksstellenleiter Wolfgang Marchart: "Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein der NÖ Bevölkerung zu verbessern. Männer sind hierbei zweifellos eine Zielgruppe mit viel Potenzial. Männer sind punkto Gesundheit das schwache Geschlecht; sie sterben nicht nur um sechs Jahre früher als Frauen, sondern liegen bei vielen Krankheitsbildern leider deutlich vor den Frauen." Ursache dafür sind einerseits Umfeldbedingungen, wie zum Beispiel die Mehrbelastung im Job, andererseits aber auch nachgewiesenermaßen gesundheitsgefährdendes Verhalten.

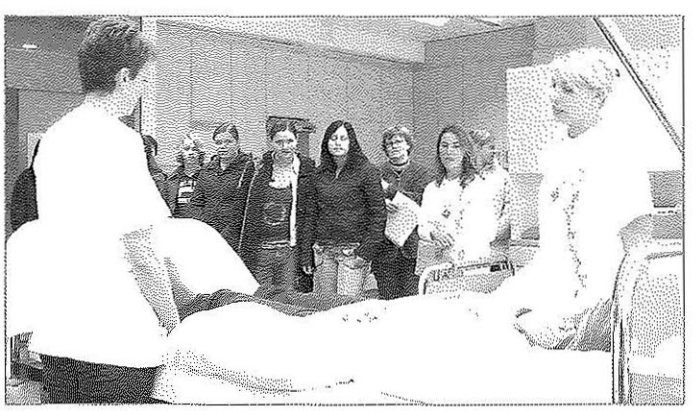
Deshalb bildeten zahlreiche Vorträge und Workshops das Rahmenprogramm zu der "aktiven" Gesundheitspalette. Die Themen der Fachvorträge reichten von "Wie gefährlich ist Schnarchen?" bis "Prostataerkrankungen, Hormone, Sexualstörungen". Beratungen rund um die Sozialversicherung und ein gesundes Buffet rundeten das Gesundheitsangebot ab.

Univ.Prof.Dr.Gerhard Lunglmayer, Wolfgang Marchart, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Waltraud Gundinger und Direktor Josef Bauer

"Tag der offenen Tür" im Bildungszentrum des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach

Als spannende, herausfordernde und sinnvolle Tätigkeit nahmen zahlreiche Besucher beim "Tag der offenen Tür" der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach den Beruf der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester wahr. In vielen Gesprächen mit Schülern und Lehrern zeigte sich der Beruf als Grundlage für die weitere berufliche und persönliche Zukunft.

Qualifizierte Pflegepersonen wirken – allein im Weinviertel – in mehr als 50 Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Einrichtungen der Krankenanstalten, der Pflegeheime, der Kurklinik und der Hauskrankenpflege bieten vielfältige Berufsmöglichkeiten.



Die Schülerinnen demonstrieren anschaulich dem interessierten Publikum die Vielfältigkeit ihres Berufes

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL Möbel

wünscht allen Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2006

PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH

Reinigungs-verpflichtungen von Gehsteigen und Gehwegen!

Die StadtGemeinde Mistelbach möchte alle Haus- und Grundbesitzer daran erinnern, dass die Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen sind.

Besonders ausführlich wird dies in der Straßenverkehrsordnung 1960, § 93 Abs. 1, festgehalten.

Diese besagt, dass alle Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee- und Eisglätte bestreut werden müssen.**

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.** Diese Verpflichtung trifft alle Eigentümer von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Verkaufshütten, Kellern oder sonstigen Baulichkeiten, weiters die Eigentümer aller nichtverbauten Grundstücke im Ortsgebiet, die nicht land- und forstwirtschaftlich gewidmet sind (z.B. Gärten, Abstell- und Lagerplätze)!

Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Außerdem kann es bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Bürgermeister spendet zehn Wippen für Spielplätze

Anlässlich des 50. Geburtstages des Bürgermeisters wurde auf Wunsch des Jubilars statt persönlicher Geschenke Geld für Spielgeräte gesammelt.

Der im Oktober im Sternzeichen Waage Geborene entschied sich für den Ankauf von Wippen, die ja einer Waage ähnlich sind.

Nun können sich alle Kinder der StadtGemeinde über die Bereicherung der Spielplätze freuen. Eine wurde im Stadtpark Mistelbach aufgestellt, die anderen neun Wippen

wurden den jeweiligen Ortsvorstehern übergeben.

Weihnachtsgeschenk des VOR

In der Adventzeit wird heuer zum dritten Mal die Aktion „Der Einzelfahrschein als Tageskarte" in den Verkehrsverbünden durchgeführt.

Für Fahrgäste, die an einem der vier Einkaufs-Samstage (26. November, 3., 10. und 17. Dezember 2005) sowie am 8. Dezember ein Vollpreisticket für Bus oder Bahn kaufen, gilt der Einzelfahrschein als Tageskarte für beliebig viele Fahrten auf der betreffenden Strecke. Zusätzlich kann noch eine beliebige Anzahl von Kindern unter 15 Jahren gratis mitgenommen werden.

Dieses Angebot gilt in Wien *), Niederösterreich und dem Burgenland auf allen Bus- und Bahnlinien des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) und des Verkehrsverbundes NÖ-Bgld. (VVNB).

*) nicht gültig auf Verkehrsmitteln der Wiener Linien. Diese bieten Tagesnetzkarten in Form der Wiener Einkaufskarte (EUR 4,–) oder der 8-Tage-Karte (EUR 3,– pro Tag = 1 Streifen) an.

Sigl
Holz für Haus & Garten
Beratung
Verkauf
Montage
Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna
Gartenzäune
Balkone
Gartenhäuser
Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und sind auch 2006 stets um Sie bemüht

Kindergarten Am Schloßberg

4. Gruppe wird wieder eröffnet

Erfreulicher Weise gibt es durch Zuzug so viele Kindergartenanmeldungen wie schon lange nicht. Bereits zu Beginn des Kindergartenjahres gab es nur mehr einen einzigen freien Platz und erfahrungsgemäß werden während des Jahres bis zu acht weitere Plätze benötigt.

Aus diesem Grund hat die StadtGemeinde Mistelbach beim NÖ Kindergartenreferat um Inbetriebnahme der vierten Gruppe ersucht.

Die Abteilung Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung hat zugesagt, dass mit Beginn des Semesters am 13. Februar 2006 eine Kindergärtnerin zur Verfügung gestellt wird.

Um dem Bedarf der Eltern gerecht zu werden, wird diese Gruppe als zweite altersgemischte Gruppe eingerichtet, d.h. drei zweieinhalbjährige Kinder werden gemäß der Richtlinien aufgenommen.

Jugendzentren der StadtGemeinde Mistelbach

So unterschiedlich wie unsere Jugendlichen sind auch die gesetzten Initiativen betreffend eines Treffpunkts:

In Mistelbach gibt es in den Benefiziatenhäusern mit großer Sorgfalt renovierte Räume für das Jugendheim und das schon seit Jahren etablierte Jugendzentrum in der Grünen Straße. In Ebendorf steht das ehemalige Schulhaus zur Verfügung. Jugendkeller, die mit großen Engagement hergerichtet wurden, gibt es in Kettlasbrunn und Paasdorf. Die Jugendlichen von Frättingsdorf haben sich in der Freien Werkstatt eingerichtet und in Hörersdorf wurden beim Umbau der Karpfscheune Wünsche der jungen Ortsbevölkerung berücksichtigt. Die Jugend von Siebenhirten und von Eibesthal haben ihren Treffpunkt in den jeweiligen Pfarrhöfen, die ersteren schon seit vielen Jahren, in Eibesthal wird noch fleißig renoviert.

Mit den Jugendlichen von Lanzendorf gibt es nach einem gescheiterten Projekt wieder Gespräche und ebenso kommen entsprechende Wünsche aus Hüttendorf, wo wir gerne weiterhelfen werden.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister
EDUARD MANHART
2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368
GRABSTEINVERKAUF
Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN
INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES
E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

EU-Roadshow gastierte

In einer gemeinsamen Aktion starteten das Bundeskanzleramt, die Wirtschaftskammer Österreich und die Industriellenvereinigung zu einer Informationstour durch ganz Österreich. Am 4. November machte der Infobus Station am Mistelbacher Hauptplatz.

Ziel der Aktion ist, jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich umfassend über die EU zu informieren und so die allgemeine Skepsis abzubauen. Themen wie Auswirkungen der zehnjährigen Mitgliedschaft Österreichs, die EU-Erweiterung und natürlich die Meinungen zum Euro wurden ausführlich diskutiert.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung gestaltete die Stadtkapelle Mistelbach.

Nationalrat Dr. Werner Fasslabend war der Hauptredner bei der EU-Roadshow

Jubilare und Lehrlinge bei OBI-BauWelt Koch

Bereits Tradition ist die Jubiläums- und Lehrabschlussfeier der Firma OBI-BauWelt Koch. Alljährlich werden im Beisein aller Führungskräfte und Ausbildungspaten die langjährigen Mitarbeiter geehrt und der Fachkräfte-Nachwuchs, nach bestandener Lehrabschlussprüfung, gefeiert.

Herr Präsident Alfred Schreiner und Sektionsobmann KR Alfred Fischer überreichten im Seerestaurant Neufeld zu diesem Anlass die entsprechenden Urkunden und Medaillen der Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer.

Aus der Filiale Mistelbach feierten Veronika Bahr und Andrea Eder ihren Lehrabschluss.

KR Fischer (WK), Karl Weigl, Veronika Bahr, Gilde Richard (Marktleiterin), Alfred Schreiner (AK), Mag. Michaela Koch, KR Michael Koch, Maria Koch

Drei Gemeindemitarbeiter in Pension verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden drei langjährige verdiente Mitarbeiter der StadtGemeinde in die Pension verabschiedet.

Maria Nistler:

war seit 1.7.1970 bis 31.12.1971 in der ehemaligen Gemeinde Eibesthal als Gemeindesekretärin beschäftigt und wurde anschließend in den Personalstand der StadtGemeinde Mistelbach übernommen. Nach Unterbrechung durch Kindererziehung unterstützte Frau Nistler wieder die Finanzverwaltung in der Buchhaltung. Nach dem plötzlichen Ableben von Hr. Josef Schmid übernahm Frau Nistler auch die Lohnverrechnung und Personalverwaltung.

Mit 16.9.2005 trat Frau Nistler ihre Freizeitphase an.

Rosemarie Lichtl:

War seit 15.7.1966 bei der StadtGemeinde Mistelbach tätig. Anfangs in der Abgabenbuchhaltung tätig, wechselte Frau Lichtl später ins Bauamt. Von 1.1.1989 bis 1.7.2001 führte Frau Lichtl mit großen Engagement und Einsatz den Tourismusverband. Da dieser den Sitz nach Poysdorf verlegte, war Frau Lichtl anschließend wieder ganztags im Bauamt beschäftigt.

Von 13.2.2005 bis 30.11.2005 in Freizeitphase, anschließend in Pension.

Eckel Franz:

war seit 1.7.1970 in der Volksschule Mistelbach als Schulwart tätig. Er bewältigte seine Arbeit stets mit viel Engagement und Fleiß. Sämtliche Veranstaltungen sowie den Volksschulumbau erledigte er mit großem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit.

Durch sein handwerkliches Geschick konnten viele Geräte selbst repariert und gewartet werden, das der Gemeinde eine große Kostenersparnis lieferte.

Herr Eckel trat mit 1.9.2005 seine Freizeitphase an.

Der Bürgermeister dankte namens der StadtGemeinde für den großartigen Einsatz und wünschte zum bevorstehenden Pensionsantritt alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Stadtamtsdirktor Mag. Reinhard Gabauer, Rosemarie Lichtl, Heinrich Czaby, - Obmann der Personalvertretung, Franz Eckel, Stdtrat Franz Petz, Maria Nistler, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Elisabeth Pfleger

Malwettbewerb bei Harrer

Anlässlich der Eröffnung des neuen Geschäftes am Hauptplatz veranstalteten die Unternehmer Karin und Peter Harrer einen Diddl-Maus-Malwettbewerb; die Resonanz darauf war enorm groß:

200 Kinder beteiligten sich am Malwettbewerb und zeichneten und malten die beliebte Maus.

An der Siegerehrung des Diddl-Maus-Malwettbewerbes nahmen u.a. teil: Alexander Steszl, Erich-Karl Molley, Monika und Kerstin Graf, Hanna Löschl, Karin Harrer, Hemma Löschl-Esterer, Johanna Stvan, BGM Ing. Christian Resch u. Peter Harrer (siehe Foto rechts)

2 Mistelbacher Betriebe Sieger beim NÖ Handelstag

Fa. Cellsan Institut Löscher GmbH in der Kategorie "Dienstleistung" und die Firma Herta Öfferl Ges.m.b.H. in der Kategorie "innovativste Kundenserviceidee" wurden im Rahmen des NÖ Handelstages 2005 mit der Exquist-Trophy ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung wurde in ganz NÖ nur achtmal vergeben.

Auf dem Foto links sehen Sie die ausgezeichneten Betriebsinhaber mit WK-Obmann Demschner

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/r

MitarbeiterIn in der Stabstelle des Stadtamtes

ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

1.) Österr. Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
2.) Maturaabschluss
3.) IT-Anwenderkenntnisse
4.) Soziale und kommunikative Kompetenz
5.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
6.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
7.) Wohnsitz in der politischen Gemeinde Mistelbach

Wünschenswert:

8.) Ausbildung im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
9.) Erfahrung in Rechtsangelegenheiten

Aufgabenbereiche:

Der/die MitarbeiterIn soll sich schwerpunktmäßig um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern (z.B. betreffend Informationen über Gemeindeveranstaltungen und –projekte, Baustellen,....), die Kommunikations- und Informationsformen bürgerfreundlich weiter entwickeln und zur Unterstützung des Verwaltungsdirektors in Vertrags- und Rechtsangelegenheiten ausgebildet werden.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens **30. Dezember 2005** beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, einzureichen.

Während der Weihnachtsferien ist der Hort nur vom 2. - 5. Jänner 2006 geöffnet. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren werden gerne auch tageweise betreut.

Information unter 02572/2515-6910 bei der Hortleiterin Marion Hölzl.

GLAS·FRANK
www.glasfrank.at
Mistelbach Zistersdorf Wien Ernstbrunn

"Last minute" Angebote für alle Unentschlossenen.
Frohe Weihnacht

Galerie bei KleiderBauer

In der KleiderBauer-Filiale Mistelbach bildeten 14 Künstler der Region die längste Galerie des Weinviertels. Ergänzt durch eine Modenschau wurde diese Galerie am Freitag, 11. November, eröffnet.

Dr. Franz Schwelle, Obmann des Kunstvereines Mistelbach, hat die Organisation für die 40 Laufmeter Kunst übernommen. Folgende Künstler stellen aus: Fredl Hruschka, Magdalena Frey, Heinz Cibulka, Gottfried Laf Wurm, Bibiane Wunder, Anita Hahn, Helga Marian, Manfred Hirschbrich, Günther Esterer, Dr. Franz Schwelle, Edda Swatschina, Werner Gröger, Elsemaria Schwarz und Sylvia Seimann.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, der die Eröffnung vornahm: "Ich gratuliere der Fa. KleiderBauer zu dieser großartigen Idee auf das Herzlichste. Gerade diese Ausstellung streicht die Position Mistelbachs als Handelsstadt und Stadt der Kunst auf das Eindrucksvollste hervor."

Leopold Matthias, KleiderBauer-Geschäftsführer, nutzte die Gelegenheit, um vor hunderten Gästen Frau Friederike Tempes zum bevorstehenden 95. Geburtstag zu gratulieren.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Friederike Tempes, Dr. Franz Schwelle, Vzbgm. Rudolf Demschner und KleiderBauer-Geschäftsführer Leopold Matthias

Tag der offenen Tür

bei "Massage & Wellness Holzer" und "Kosmetik im Zentrum" (Renate Götz)

Am 11. und 12. November 2005 kamen zahlreiche Stammgäste, Prominenz, aber auch viele neue Gesichter und überzeugten sich bei einem Gläschen Sekt vom professionellen Angebot und wunderschönen Wohlfühlambiente der beiden benachbarten Institute am Hauptplatz 1 im ersten Stock.

Hamburger Fischmarkt

Vom 4. – 6. November fand erstmals in Mistelbach ein "Hamburger Fischmarkt" auf dem Hauptplatz statt.

Das ungewohnte Treiben lockte tausende Besucher in die Weinviertelmetropole und belebte die Stadt.

Nicht nur Fischspezialitäten, sondern auch Obst, Blumen, Nudeln, Wurst und Käse wurden in marktschreierischer Art und Weise an den Mann (die Frau) gebracht.

ROLLA
Ihr rollender Supermarkt

Sie erreichen uns unter:
(0676) 505 80 20

Die Anfahrzeiten des Rollenden Supermarktes:
(jeden Dienstag und Freitag zur gleichen Zeit)

Lanzendorf: A.Schöller-Platz	von 13:30 – 13:40 Uhr
Mistelbach: Eichamt	von 13:50 – 14:00 Uhr
Alfons Petzold-Straße 40	von 14:05 – 14:20 Uhr
Neustiftgasse 47	von 14:25 – 14:40 Uhr
Kreuzung Oswald Kabasta-Str.	
Pater Helde-Str.	von 14:55 – 15:10 Uhr
Hüttendorf: Haltest. ehem. Schule	von 15:25 – 15:40 Uhr

Neues Leben am Hauptplatz

Gerade rechtzeitig vor Weihnachten gibt es wieder einen großen Spielwaren-Anbieter am Hauptplatz. In jenem Haus, wo die leider viel zu früh verstorbene Maria Führer ihr VEDES-Geschäft hatte, ist es Karin und Peter Harrer gelungen, eine Branchen-Lücke zu schließen.

Das sehr erfolgreiche Bücherwurm-Konzept, mit Büchern, Papier- und Schreibwaren, sowie wie bereits bisher einem Anteil an ausgewählten Spielwaren, kann jetzt am neuen Standort in ein neues Gesamt-Konzept einfließen.

Exklusive LAMY-Schreibgeräte

Auf der neuen großen Fläche ist es möglich, alle angestrebten Produktgruppen optimal miteinander zu kombinieren.

Der Schwerpunkt der umfassenden Angebots-Palette richtet sich natürlich an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen. Spiel und Schule sind hier keine Gegensätze. Der "neue Harrer" ist ein echtes Kompetenz-Zentrum für die Wünsche und Bedürfnisse der 0 bis 18-jährigen.

Und weil das aber noch lange nicht heißt, dass Erwachsene keine Ansprüche an Spiele und Spielwaren haben, ist das Angebot so abgerundet, wie man das von einem Spezial-Geschäft in einer Innenstadt erwarten darf.

Für das Herz von Mistelbach ist es jedenfalls ein großer Erfolg, dass eine entstandene Branchen-Lücke durch unternehmerischen Weitblick und den Mut zu kalkuliertem Risiko geschlossen werden konnte.

ESSO-Tankstelle ausgezeichnet

Kürzlich hat es einen österreichweiten Test bei Tankstellen gegeben. Nach strengen, einheitlichen Kriterien wurde "auf Herz und Nieren" geprüft.

Die ESSO-Tankstelle in Mistelbach hat dabei die höchste Punktezahl erreicht.

Es wurde also wieder einmal bestätigt, dass die Mistelbacher LgM-Betriebe auch auf Bundes-Ebene ganz einfach die besten sind.

Weihnachten im Herzen von Mistelbach

Die LgM-Betriebe haben sich für die Vorweihnachtszeit heuer etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Aktion mit Pfiff zur Kunden-Bindung an die Geschäfte im Herzen von Mistelbach.

Während man bei den "normalen" Gewinnspielen wirklich nur auf's Glück angewiesen ist, hat man bei der heurigen LgM-Aktion zumindest eine gewisse Einfluss-Möglichkeit. Man kann dem Glück also ein bisschen nachhelfen.

In vielen LgM-Geschäften liegen seit dem 1. Dezember Stempelpässe für die Kunden auf. Wer seine Weihnachts-Einkäufe im Herzen von Mistelbach erledigt, hat sehr gute Chancen, einen Teil seiner Ausgaben wieder zurück zu kriegen: In 8 verschiedenen Geschäften einkaufen, überall einen Stempel in den Kundenpass, und ab damit zu Expert Kraus !

Dort wird der vollgestempelte Pass in einen LgM-Gutschein im Wert von € 10 umgetauscht.

Dieser 10 Euro LgM-Gutschein ist dann sofort wieder in jedem LgM-Geschäft einlösbar.

Aber man muss trotzdem schnell sein. Denn nach 1.000 Einlösungen ist Schluss !

Also dann:
Seit 1. Dezember ist das Rennen eröffnet !

Goldene Hochzeiten

Ottilie und Franz **MILANOVICH**
aus Mistelbach, am 15. November

Juliane und Johann **SCHODL**
aus Frättingsdorf, am 22. November

95. Geburtstag

Friederike **TEMPES**
aus Mistelbach, am 26. November

Ebenfalls den 90. Geburtstag feierte:
Maria **KOLLER** aus Mistelbach, am 18. November

90. Geburtstag

Friederike **ANKER**
aus Mistelbach, am 12. November

80. Geburtstage

Johann **WITTMANN** aus Mistelbach, am 4. Nov.;
Ljuba **GRABOVAC** aus Kettlasbrunn, am 5. Nov.;
Johann **HARRACH** aus Mistelbach, am 9. Nov.;
Heinrich **NEUMANN** aus Mistelbach, am 11. Nov.;
Karl **LAHNER** aus Mistelbach,am 15. Nov.;
Leopoldine **SCHERTLER** aus Mistelbach, am 15. Nov.;
Leopoldine **REICHEL** aus Mistelbach, am 17. Nov.

Todesfälle

Donner Rosa, Mistelbach, am 28. Okt., im 86. Lj.;
Felinger Ernst, Mistelbach, am 30. Okt., im 60. Lj.;
Klimes Margarete, Lanzendorf, am 1. Nov., im 71. Lj.;
Graser Ferdinand, Mistelbach, am 4. Nov., im 73. Lj.;
Schneider Maria, Ebendorf, am 8. Nov., im 90. Lj.;
Laufer Hildegard, Mistelbach, am 10. Nov., im 88. Lj.;
Kölbl Gertraud, Mistelbach, am 19. Nov., im 58. Lj.;
Anger Leopold, Mistelbach, am 19. Nov., im 76. Lj.;
Seiberler Anton, Mistelbach, am 20. Nov., im 94. Lj.;
Ruis Theresia, Mistelbach, am 20. Nov., im 88. Lj.

Geburten

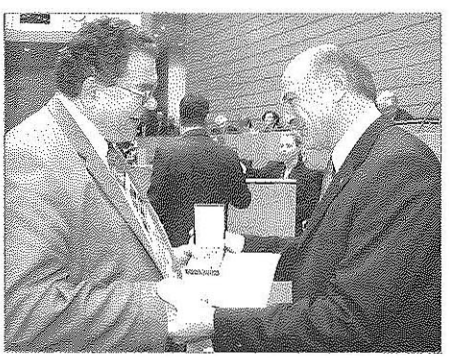
Deutsch Gerhard und Anita, Lanzendorf – eine **INES** am 28. Oktober;
Schally Kamei Dr. und Schally-Strebl Dr. Anna, Ebendorf – einen **SEBASTIAN** am 6. November;
Mustafic Muradif und Alimanovic Mina, Mistelbach – einen **JUSO** am 7. November;
Göbelhaider Harald und Elisabeth, Mistelbach – eine **ANJA** am 12. November
Heindl Thomas und Judith, Siebenhirten – eine **LISA-MARIE** am 14. November;
Müller Josef und Katrin, Paasdorf – eine **MAXIE** am 14. November.

Ehrenzeichen des Landes NÖ

Im laufenden Jahr wurden zahlreiche verdiente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vom Land NÖ mit einem Ehrenzeichen bedacht.

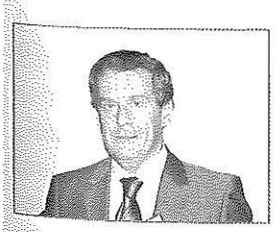
Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhielten:

Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Direktor der LBS Mistelbach



Provinzial Pater Hermann Jedinger SDS, Pfarrer in Mistelbach, Eibesthal und Hüttendorf

Gemeinderat a.D. Josef Wiesinger, Mistelbach



Die Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ für 23-jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Fa. Tempes erhielt Peter Januschek

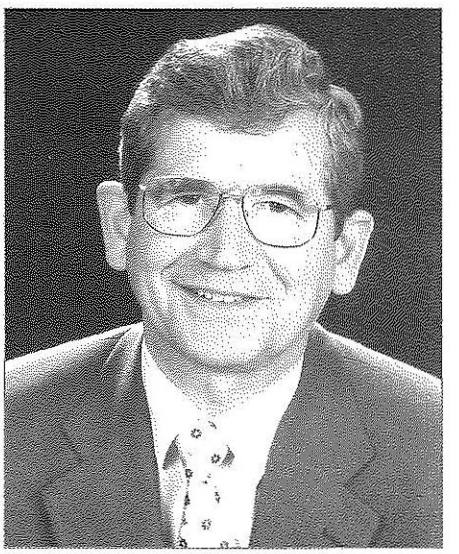
Das Sportehrenzeichen in Silber erhielten:
Gerhard Frank, Gottfried Eckel und Johannes Forster
(siehe Foto rechts)

Der Bürgermeister gratulierte zu diesen hohen und verdienstvollen Auszeichnungen und übermittelte die besten Glückwünsche für die Zukunft.

Höchste Auszeichnung für Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Am 29. November wurde Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Präsident des NÖ Landtages, das Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Die Überreichung im Millenniumssaal des NÖ Landhauses nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vor.

Ein ausführlicher Bericht über diese Ehrung und über das Wirken von Altbürgermeister Hofrat Mag. Freibauer folgt in der nächsten Ausgabe der Mistelbacher Gemeindezeitung.



Josef Dienbauer feierte 50er

Seinen 50. Geburtstag feierte am 29. November der Redakteur der Gemeindezeitung Josef Dienbauer. Er ist seit 1973 bei der Stadt-Gemeinde Mistelbach als Sekretär des mittlerweile vierten Bürgermeisters tätig.

Als Leiter der Bürger-Servicestelle ist er mit den Sorgen und Wünschen der Mistelbacher bestens vertraut.

Heinrich Czaby, Obmann der Personalvertretung, Josef Dienbauer, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

Verein Gemeinsam Helfen im Weinviertel gegründet

Der Verein "Gemeinsam Helfen im Weinviertel" wurde im Februar gegründet, um bedürftigen Menschen aus unserer Region zu helfen. Diese Hilfe soll unbürokratisch und schnell ermöglicht werden und umfasst sowohl finanzielle als auch praktische Unterstützung von Einzelpersonen und Familien.

Die Tätigkeit des Vereines konzentriert sich in erster Linie auf die Organisation von karitativen Veranstaltungen, die regelmäßig im Weinviertel durchgeführt werden. Die erforderlichen Geldmittel werden aus Mitgliedsbeiträgen, Eintrittsgeldern und Erträgnissen aus Veranstaltungen und Spenden erzielt.

Viktor Gernot & Magic Christian, der Schlossherr Heinrich Reuss und Mitglieder des Vereins "Gemeinsam helfen im Weinviertel"

Bei der offiziellen Gründungsfeier im Schloss Ernstbrunn, mit dem Weltmeister der Magier, Magic Christian, sowie dem bekannten Kabarettist und Entertainer Viktor Gernot konnte ein Reingewinn von € 4520 erzielt werden. Mittlerweile hat der Verein schon zwei Projekte übernommen, die eindeutig dem deklarierten Vereinsziel entsprechen, nämlich bedürftigen Menschen im Weinviertel zu helfen. Auf der einen Seite wurde die Patenschaft für ein 15-jähriges Mädchen aus Eggersdorf übernommen, welches seit kurzem Vollwaise ist und das bis zur Volljährigkeit begleitet wird.

Auf der anderen Seite wurde bereits praktische Hilfe geleistet, um einem schwer behinderten jungen Mann die Möglichkeit zu geben, mit seiner 86 jährigen Großmutter zusammen zu leben. Beide Projekte sind noch lange nicht abgeschlossen und werden auch weiterhin durch den Verein unterstützt.

Der Verein hat seinen Sitz in 2130 Mistelbach, Franz Josefstraße 7

Kontakt über den Vereinsobmann Michael Jedlicka, Tel.: 0676/7564132, Fax: 02574/ 28480
mail: katja.landgrebe@aon.at
oder über den stv. Vereinsobmann: Leopold Johann
Tel.: 0676/ 84 10 88 10, Fax: 02572/24 13 24
Mail:bestattung.pernold@aon.at

Wir suchen dringend Tagesmütter!

Sie haben **Kinder gerne** ?

Sie suchen einen Spielkameraden für Ihr eigenes Kind?

Sie wollen eine Menge über Erziehung dazulernen- um **Ihr** eigenes **Kind noch besser zu fördern**!

Sie sind im Karenz, arbeitslos od. einfach Zuhause bei Ihrem Kind und wollen trotzdem **Ihr eigenes Geld** – z.B. **zum Karenzgeld**?

Dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen - wir von **Kinder Jugend & Familie**

Wir betreuen derzeit **25 Tagesmütter** die ihrerseits **50 Tageskinder verwöhnen**. Speziell in Mistelbach und Umgebung gibt es immer wieder **Anfragen von Eltern, denen wir leider nicht helfen können - da Sie uns fehlen**!

Betreuung von Kindern durch eine Tagesmutter ist eine **familiengerechte, flexible und individuelle Form der Betreuung.**

Rufen Sie mich einfach an, ich gebe Ihnen gerne Auskunft über die Vorteile für Sie - auch über die **hervorragenden Verdienstmöglichkeiten.** Ich komme auch zu einem Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Kinder Jugend & Familie Mistelbach,

Elfriede Winter , Einsatzleiterin
02572/ 4685 DW 21 od. 0676/ 8787 35 202

Öhler Blumen

FRIEDHOFSGÄRTNER ÖHLER RAINER

Rainer Öhler
Hochgasse
Tel. 0664/1452420

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Ein Gutschein ist immer ein passendes Geschenk!!!

NEU - GARTENGESTALTUNG

Ihr Partner in Sachen LERNEN mit Kompetenz und Qualität:

Das NÖ Hilfswerk bietet umfangreiches Angebot

Das umfassende Programm "Rund um´s Lernen" reicht von der "klassischen" Nachhilfe bis zum intensiven Teilleitungstraining.

Die **Nachhilfe** bereitet gezielt auf die nächste Schularbeit oder Prüfung vor. In intensivem Einzelunterricht werden Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet – in allen Fächern, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen.

Sehr viel früher schon setzt die **Lernbegleitung** an: nach der Problemanalyse durch eine/n PsychologIn übernimmt ein/e qualifizierte/r LernbegleiterIn die langfristige und regelmäßige Betreuung des Kindes. Dadurch können gezielt die Ursachen von Lernschwierigkeiten erkannt und bearbeitet werden.

In der **Hausaufgabenbetreuung** können SchülerInnen der VS, HS und AHS nach dem Unterricht gemeinsam ihre Hausübungen erledigen. Eine geschulte Fachkraft gibt Unterstützung und hilft mit praktischen Lerntipps.

Es gibt auch die Möglichkeit in Kleingruppen zu lernen – in unseren **Lernclubs** oder **Kursen**.

Sollte Ihr Kind eine **Legastheniebetreuung** benötigen, wenden Sie sich an uns: in einer **Diagnostik** wird das Lerngebiet Ihres Kindes erhoben und die passende Betreuungsperson für ihren Einsatz vorbereitet.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Hilfswerk in Mistelbach unter 06767/8787 45950 oder unter der landesweiten INFOlinie: 02752/90 600.

NÖ Hilfswerk ehrt Tagesmütter

Seit 15 Jahren gibt es vom NÖ Hilfswerk Mistelbach Tagesmütter. Vor wenigen Tagen wurden langjährige verdiente "Tagesmütter der ersten Stunde" im Rahmen einer Feierstunde gewürdigt.

Derzeit bieten im Raum Mistelbach 25 Tagesmütter ihre Dienste an.

Auf dem Bild rechts sehen Sie die Tagesmütter Emma Eckersdorfer, Maria Luise Falk, Elke Hruscha, Elfriede Winter, Christine Kühn, Stefanie Wolf, Christiane Körbel, Sabine Krcal, Alexandra Schulz, Brigitta Trinko, Hortleiterin Marion Hölzl mit Hilfswerk-Obfrau Gertrude Gabauer, Cornelia Kalmar und Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Die Kinderbetreuung durch Tagesmütter ist in der Zwischenzeit eine unverzichtbare Hilfe für berufstätige Mütter, sei es für Kinder, die noch zu jung für den Kindergarten sind, sei es um einige Stunden zwischen Kindergarten- oder Schulschluss bis zum Arbeitsschluss der Eltern zu überbrücken. Großer Vorteil dieser Art der Betreuung ist zweifellos die Flexibilität, die sehr persönliche Betreuung und das faire Preis/Leistungsverhältnis.

Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den geehrten Tagesmüttern

Polytechnische Schule
Thomas-Freund-Gasse 3
2130 Mistelbach
☎ 02572/32238 Fax DW 12 ✉ pts.mistelbach@noeschule.at

„Tage der offenen Tür"

Do., 15.12.05 und Fr., 16.12.05
von 09:00 – 14:00 Uhr

Sa., 28.01.06
von 08:00 – 12:00 Uhr

- Informationen über die verschiedensten **Lehrberufe**
- **Werkstättenunterricht** „live" erleben
- **Fachbereiche** kennen lernen:

POLY MISTELBACH – der direkte Weg in den Beruf!
Wir freuen uns auf deinen/Ihren Besuch!

Wir wünschen allen unseren Kunden
FROHE UND GESEGNETE
WEIHNACHTEN
UND
EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR

ERSTE BANK MISTELBACH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen

AUTO BRANTNER
Autohaus Gesellschaft m.b.H.
OPEL

"Aktion Soziale Tat"

Im Rahmen der Aktion "Soziale Tat" bedankt sich die StadtGemeinde Mistelbach herzlich für die zahlreichen freiwilligen Helfer der Polytechnischen Schule unter der Leitung von Herrn Dir. Johann Hahn.

Auch dieses Jahr konnte ein Betrag von € 2.373,63 gesammelt werden.

Die Ergebnisse dieser Sammlung, die nun schon seit Jahren durchgeführt wird, beweisen immer wieder eindrucksvoll, dass die Niederösterreicher die Arbeit der Wohlfahrtsorganisation richtig einschätzen und daher auch bereit sind, sie nach Kräften zu unterstützen.

Advent im Franziskusheim

Bereits schon traditionell laden die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des NÖ Landespensionisten- und Pflegeheimes Mistelbach am Samstag, den 17. Dezember 2005 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, zum "Advent im Franziskusheim".

Dort können an Ausstellungs- und Verkaufsständen selbst gefertigte Basteleien, Keramiken und Zimmerschmuck erworben werden. Weihnachtsbäckerei, Glühwein und Punsch, ein von Heimbewohnern und Mitarbeitern gemeinsam zusammengestelltes Rahmenprogramm sowie eine festlich geschmückte Aula werden den Besucher besonders auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Werke und Werte

Bei der Verkaufsausstellung im Tageszentrum finden Sie schöne Geschenke aus Filz, Holz, Korb und Papier sowie Kirschkernsackerl und kulinarische Köstlichkeiten.

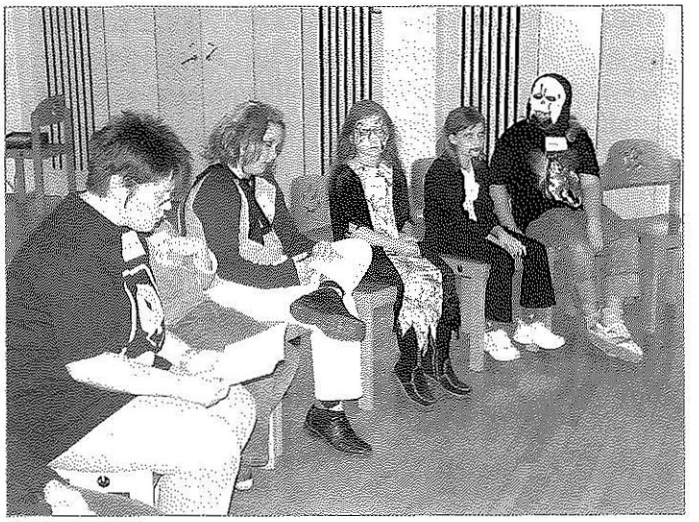
Ihr Einkauf unterstützt Menschen mit psychischer Erkrankung bei der beruflichen und sozialen Rehabilitation.

12.-16. Dezember, 9-15 Uhr
Tageszentrum Mistelbach,
Marienplatz 1

Vampire, Wein, Tod ...

"Hurra, wir leben noch!" können wir lauthals schreien angesichts der bedrohlich klingenden Veranstaltungen in der Stadtbibliothek. Zum einen wäre da die Gruselnacht am 5./6. November gewesen, zu der genau 30 kleine Vampire und Fledermäuse im Stadtsaal eingeflogen sind. Leider musste die Lesung mit der Kinderbuchautorin Gerda Anger-Schmidt und ihrem Sohn aus gesundheitlichen Gründen ganz kurzfristig abgesagt werden, aber unsere gut informierte Gruselexpertin Roswitha Lukes ist eingesprungen und hat aus Bibliotheksbüchern zum Thema vorgelesen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Christian Resch konnten die Kinder die vorbereiteten Gruselstationen, im ganzen Stadtsaal verteilt, aufsuchen. Sie bemalten Leiberl mit Vampir- und Fledermausvorlagen, es gab eine "Sargsuche" im Dunkeln (wer zum Schluss keinen Sarg - umfunktionierte Pappkartons- gefunden hat, musste ausscheiden), Vampirgeschichten (verschönert mit gruseligem Inhalt in der Vampirkiste), Sonnenschutzbrillen basteln, in der Küche wurden Gruselkekse gebacken und bei einer Geschicklichkeitsrallye die Handhabung der Vampirabwehr trainiert.

Höhepunkt war der Gruselmarsch, so gut ausgetüftelt und schaurig beleuchtet, dass er locker mit jeder



Jahrmarkt-Geisterbahn in Konkurrenz treten kann! Auch den Kindern hat es sehr gefallen, manche sind sogar zweimal durchmarschiert.

Das Bibliotheksteam bedankt sich ganz herzlich für die Vorbereitung, Betreuung und Verwandlung in untote Gestalten bei: Tine und Thomas Brunner, Kati und Resi Mattes, Ricci Paltram, Dominik Harrach, Michi Bacher, Gregor Pohl, der Fa. Jürgen Erntl und last but not least Herrn Ernst Gründler!

Bibliotheksfachtagung in der Stadtbibliothek

Am 18./19. November veranstaltete die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Lanöb (Landesverband der NÖ Bibliothekare) eine Bibliotheksfachtagung in Mistelbach. Unter dem Motto "Wein und Tod" gab es nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Lanöb Prof. Adalbert Melichar und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa sowie den Grußworten von Labg. Mag. Karl Wilfing und Stadtrat Franz Petz die Lanöb-Generalversammlung und einen interessanten Vortrag von Frau O.Univ.Prof.em.Dr. Brigitte Rollett zum Thema "Gewalt und Tod in Kinderbüchern" – Verarbeitung von Gewalt und Tod bei Kindern mit Bezug zur Kinderliteratur. Die Entwicklungspsychologin referierte vor über 100 Zuhörer speziell über die Bücher, die sich inhaltlich mit dem Sterben bzw. Tod beschäftigen und an denen sie fast kein gutes Haar ließ. Die meisten Bücher vermitteln keine oder nur wenig Ansätze zur Trauerarbeit und Jenseitsvorstellung bei Kindern.

Weiter im Programm ging es mit einem Querschnitt der Neuerscheinungen mit Hauptaugenmerk auf Kriminalliteratur aus den Sparten Belletristik, Sachbuch, Kinder- und Jugendliteratur. Abschließend las die im Weinviertel lebende Krimiautorin Eva Rossmann aus ihrem neuen Buch "Wein und Tod". Eva Rossmann, die zuletzt in St. Moritz zu einer Lesung geladen war, hat sich gefreut diesmal in der heimatlichen Umgebung, das Weinviertel ist auch Schauplatz in ihrem jüngsten Werk, lesen zu dürfen. Die Lesung fand unter

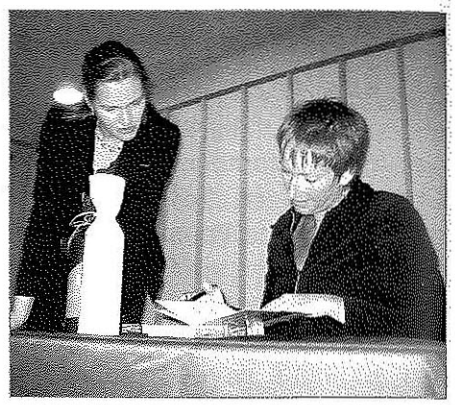
Das Organisationsteam der Bibliotheksfachtagung mit Stadtrat Franz Petz und Labg. Mag. Karl Wilfing

den 80 Bibliothekaren und interessierten Gästen großen Anklang, viele nutzten die Gelegenheit und ließen sich ein Exemplar ihres Buches signieren. Die Stadtbibliothek ist natürlich auch im Besitz des von Eva Rossmann persönlich vorgestellten und signierten Mira-Valensky-Krimi!

Am Samstag wurden die Fachtagungsgäste vom ortskundigen Stadtführer DI Anton Sponner zum Barockschlössl, zur Klosterbibliothek und Kirche geleitet.

Die Veranstalter bedanken sich bei der StadtGemeinde Mistelbach, bei den Referenten, Sponsoren und DI Anton Sponner!

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Fachtagung großen Anklang bei den TeilnehmerInnen fand, die neben fachlichem Ideenaustausch auch Zugang zu detaillierten Informationen für die praktische Bibliotheksarbeit vermittelt bekamen.



Eva Rossmann und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

BauernArnt-Spezialitäten für die Advent- und Weihnachtszeit!

Auf zum Glühwein trinken, Kekse backen, Festtagsbraten, Freude schenken,...

Schon probiert, schon gustiert? Das regionale Frischfleischangebot im BauernArnt-Laden ist vielfältig und schmeckt.

Gut abgelegenes BIO-Rindfleisch zu moderaten Preisen und hervorragendes Schweinefleisch aus Winzerschulproduktion mit garantiert kurzen Transportwegen, tierfreundlicher Haltung und stressfreier Schlachtung sind die optimalen Zutaten für köstliche Festtagsgerichte.

Kalorienarmes Straußenfleisch, Wild, Fisch oder ein Gansl aus Stützenhofen erweitern die Produktpalette.

Alle Freunde eines köstlichen Lammbratens sollen wissen, dass Herr Donner aus Pellendorf nicht nur in den BauernArnt-Laden liefert, sondern auch den Topkoch Manfred Buchinger von der Alten Schule zu seinen Stammkunden zählen kann.

Auf den Geschmack gekommen? - Reservieren Sie sich Ihr Gustostück durch eine rechtzeitige Vorbestellung unter der Bauernladennummer 20048-5.

Regionale Zutaten für Ihre Weihnachtskekse - kein Problem. Vollwertmehl, Honig, Eier und Nüsse stehen bereit.

Mit Freude schenken - leicht gemacht. Geschenkspackungen, individuell zusammengestellte Körbe mit bäuerlichen Schmankerln, Weinspezialitäten, Schnäpse, Säfte, Liköre uvm. warten auf Ihre Wahl.

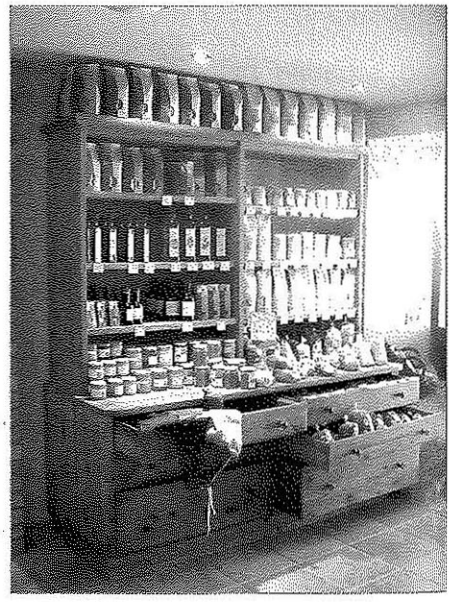
Gesund bleiben in der kalten Jahreszeit - unser Tipp: Täglich frische Äpfel aus der Winzerschule zu wirklich günstigen Preisen liefern die nötigen Vitamine.

Unbedingt vormerken! - **Hofadvent: Familie Wimmer lädt zu Glühwein, Punsch und bäuerlichen Köstlichkeiten** wieder in den Innenhof des BauernArnt-Heurigen.

Dazu auch: Krippenausstellung, Adventgestecke, Christbäume, Lebkuchen, ...

Ausstellung im Heurigenlokal: Tolle Bilder von der Künstlerin Heidemarie Winna.

An allen Adventwochenenden im Dezember und am 8. Dezember, jeweils ab 15 Uhr. Vorbeischauen lohnt sich! Info unter der BauernArnt-Heurigennummer 02572/20048-2.



Mistelbach - Rodelstraßen

Gesicherte Rodelstraßen gibt es in:

Mistelbach
- Triftweg
- Spiellandschaft (hinter VS)

Eibesthal
- Mahdergasse
- Strassberg

Paasdorf
- Josefs Brunnen-Gasse

Siebenhirten
- Veithweg

Hüttendorf
- Eschenweg

Lanzendorf
- Meisl -Durchgang
- Kapellenweg - Kellergasse

Hörersdorf
- Im See

Kettlasbrunn
- Friedhofsweg

Der Bezirk Mistelbach - Alte Ansichten und Bücher

Diese historische Ausstellung, die von 4. bis 20. November 2005 im Stadtsaal Mistelbach zu sehen war, hat eine eigene kleine Geschichte:

Hofrat Dr. Gebhard König, Direktor der NÖ Landesbibliothek, und Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bezirkshauptmann in Mistelbach, sind im Juni 2005 bei der Vernissage in St. Pölten überein gekommen, dass diese Ausstellung nicht nur vom 1. Juni bis 2. September 2005 in den Ausstellungsräumen der NÖ Landesbibliothek zu sehen sein sollte, sondern auch näher an die Bürgerinnen und Bürger des betroffenen Bezirkes gebracht werden könnte. Bürgermeister Ing. Christian Resch hat gerne zugesagt und den Stadtsaal als Ausstellungsraum zur Verfügung gestellt. Der ABSV Mistelbach und Volksschuldirektor Kitzler haben mit vielen Exponaten über die Katastralgemeinden der Stadt Mistelbach und über Niederleis den Ausstellungsumfang noch beträchtlich erweitert.

Die Bediensteten der NÖ Landesbibliothek Olivia Lürzer und Martin Havranek haben dankenswerter Weise für den professionellen Ausstellungsaufbau gesorgt, ebenso wurde der von Dr. Ralph Andraschek-Holzer sehr übersichtlich zusammengestellte Katalog zur Entnahme aufgelegt.

Schon bei der Eröffnung durch Hofrat Dr. König am 3. November 2005, musikalisch stimmungsvoll umrahmt von der "Gildenmusi" und kulinarisch abgerundet mit einem köstlichen Büfett und sehr guten Weinen von der Landwirtschaftlichen Fachschule, war das Publikumsinteresse erfreulich groß.

Besonderer Dank an den ABSV Mistelbach, der die Ausstellungsbetreuung an den Wochenenden übernommen hatte, die es den Besuchern ermöglichte, mit engagierten Kennern zu reden und zu diskutieren.

Die Resonanz und die Anzahl der Ausstellungsbesucher waren überaus positiv, die Zusammenarbeit zwischen NÖ Landesbibliothek, Bezirkshauptmannschaft und Kulturabteilung der StadtGemeinde perfekt – so gesehen könnte man eigentlich über eine weitere Ausstellung aus den Beständen unserer Landesbibliothek durchaus nachdenken.

Alkohol, Tabak, Rausch- und Suchtmittel, Jugendschutzgesetz

Information durch die Polizei Mistelbachs

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der ECDL-Hauptschule I in Mistelbach wurden von den Polizeibeamten Josef Kohl und Ernst Stöckl über die Folgen von Gesetzesübertretungen informiert.

In zwei Unterrichtsstunden wurde die Thematik von den beiden Beamten sehr anschaulich dargestellt. Es ging dabei um das Jugendschutzgesetz, den Missbrauch von Alkohol, Nikotin und Rauschgift.

Die Jugendlichen beteiligten sich sehr intensiv an den Diskussionen und hinterfragten jene Problemfelder, die tagtäglich vorkommen. Sie waren von der Tragweite etwaiger Fehlverhalten und deren rigoroser Folgen tief beeindruckt und äußerten sich zu dieser Informationsveranstaltung äußerst positiv.

Die ECDL-Hauptschule I Mistelbachs unterstützt mit dieser Aufklärungskampagne Eltern und Jugendliche beim gemeinsamen Bemühen, Werte in den Vordergrund der Erziehung zu stellen.

Die Polizeibeamten Josef Kohl und Ernst Stöckl mit Direktor und SchülerInnen

Schulinterne Fortbildung der ECDL-HS I Mistelbach

Mit Unterstützung zweier professioneller Schulentwicklerinnen hat das Team der ECDL-Hauptschule I mit seinem pädagogischen Leiter Rudolf Neuhold in einer Gruppenarbeit die Grundlage für das Schulziel des heurigen Jahres geschaffen. Gerade heute, wo das Unterrichten schwieriger denn je ist, manche Schülerinnen und Schüler problematischer als in früheren Zeiten sind und sich auch manche Eltern überfordert fühlen, ist die richtige Kommunikation die Basis zum Erfolg.

Die gemeinsamen Vorstellungen von Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern werden in schulinternen Verhaltensvereinbarungen festgeschrieben.

Alle vereinbarten Ziele wurden erreicht!

- Die ECDL-Ausbildung
- 50 % der Schulabgänger/innen besitzen den vollständigen ECDL
- Projektwoche im Ausland
- Schüleraustausch mit unserer Partnerhauptschule Neumarkt
- Intensivierung des fremdsprachlichen Unterrichts durch einen native speaker

Wir haben uns neue Ziele gesetzt:

- Verhaltensvereinbarungen, Schulprogramm, Verbesserung der schulinternen Möglichkeiten für die Gestaltung von Freistunden und Pausen.

Comenius-Projekt mit Spanien, Deutschland, Polen und Tschechien, erstes gemeinsames Treffen im Dezember in Mistelbach!

Rudolf Neuhold, erster Absolvent der "Leadership Academy"

Der pädagogische Leiter der ECDL-HS I Mistelbach ist der erste Hauptschuldirektor des Bezirkes, der die neue einjährige „Leadership Academy" erfolgreich abgeschlossen hat.

Auf dem Programm standen dabei vier dreitägige Präsenzphasen in der Großgruppe, Praxisaufgaben in Regionalprojekten sowie verpflichtendes Selbststudium. Lohn: Der Erwerb von Kompetenzen wie Zieldefinition, Teamführung und Mitarbeitermotivation.

„Sinn der Ausbildung ist es, dass die Direktorinnen und Direktoren Führungskompetenzen entwickeln, mit denen sie die Schulautonomie besser nützen können. Dazu müssen sie Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler begeistern können, neue Herausforderungen und innovative Entwicklungen anzunehmen und umzusetzen", so Gehrer in einer Aussendung.

Unternehmerisches Denken

Wilfried Schley, Leiter der „Leadership Academy" und Erziehungswissenschafter an der Universität Zürich, betonte die Wichtigkeit der Stärkung der Leitungsverantwortlichen an den Schulen. Die Schulen hätten heutzutage mehr Autonomie und seien stärker wie Unternehmen zu betrachten. Verwaltung allein sei aber nicht genug: „Es braucht Gestaltung." Die Leitung müsse sich verantwortlich fühlen für die Qualität der Ergebnisse - dazu müssten Mitarbeiter, also die Lehrer, geführt werden, was bisher aber nicht gemacht worden sei.

Da es für diese Lernprozesse aber kein Hochschulstudium gebe, habe man auf „Learning by Doing" gesetzt und ein Netzwerk organisiert, in dem permanent gearbeitet wird.

Direktor Rudolf Neuhold mit Frau Bundesminister Elisabeth Gehrer

Passendes Weihnachtsgeschenk gesucht?

Wir empfehlen ein Abonnement für die vier Kabarettveranstaltungen im Stadtsaal Mistelbach.

Um € 71,- sind Sie VIP Gast mit reserviertem Sitzplatz für alle vier Veranstaltungen und werden mit Sekt und Brötchen empfangen.

Am 18. Februar 2006 startet die Kabarettschiene Mistelbach mit "4 nach 40" mit Eva Maria Marold, Gerold Rudle, Reinhard Novak und Steffi Paschke.

Weitere Termine sind der 10. Juni 06 mit "Das Balaton Combo", 23. September mit "Reinhard Novak" und der 18. November 2006 mit "Dolores Schmiedinger".

Informationen, Karten und VIP Abonnement erhalten Sie im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach oder unter der Tel. Nr.: 02572/2515-5262.

Boris-Stüberl

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2005 und wünschen alles Gute und viel Erfolg 2006

Silvester geöffnet

11:30 - 24:00 Uhr

Tischreservierung erbeten
für 18 - 21 oder 21 - 24 Uhr

Bei Tischreservierung Aperitif gratis !

Restaurant & Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com
e-mail: boris8@aon.at

Lehrer und Schüler aus ganz Europa zu Gast in der Volksschule II

Die Volksschule II Mistelbach nimmt am EU-Schulprojekt SOCRATES Comenius 1 mit dem Titel „The European Window" gemeinsam mit Schulen aus Ungarn (Szolnik), Polen (Bielsko Biala), Spanien (Torrwelaguna) und Großbritannien (Huddersfield) teil.

Nachdem bereits Treffen in Spanien, Großbritannien und Polen stattgefunden haben, war vom 9. – 14. November die Volksschule II Gastgeber für 19 Lehrer und 18 Kinder. Verantwortlich für das Projekt sind die beiden Lehrer der Volksschule II Mag. Elke Reichel und Pia Schiffinger, die jedoch von ihren KollegInnen vorzüglich unterstützt werden. Sinn des Projektes ist das Kennenlernen der verschiedenen Traditionen, Trachten, Speisen, Tourismusattraktionen, Sehenswürdigkeiten, Künstler und dergleichen. Konkret wurde im Jahr 2004/05 folgendes geschafft:

Austausch der verschiedenen Weihnachts- und Osterbräuche, Erstellung eines internationalen Kochbuches, Erforschung des jeweiligen Landes und Erstellung eines Reiseführers, Erlernen von Volkstänzen, Kennenlernen der Länderfahnen sowie Erstellung eines Europapuzzles und von Ländercollagen.

Bei der „Wünsch dir was! Die Tour 2005" der NÖ Hypobank gewann die Volksschule II Mistelbach mit diesem Projekt sogar einen Geldpreis von Eur 1.000,—.

Die Malakademie Weinviertel

hat ihren Betrieb am 11. November 2005 vorübergehend in Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule aufgenommen.

Unter der Patronanz von Professor Hermann Nitsch werden 10 SchülerInnen von Herrn Günther Esterer unterrichtet.

Pro Semester werden zehn Nachmittage zu je drei Stunden abgehalten, wobei € 120,– als Elternbeitrag pro Semester zu bezahlen sind.

Die StadtGemeinde stellt die Räumlichkeiten, inkl. Einrichtung zur Verfügung und richtet einmal jährlich eine Vernissage aus.

Administrative Angelegenheiten wie z.B. Werbung, Buchhaltung und Lohnverrechnung der Lehrer werden gemeinsam für alle niederösterreichischen Malakademien in Waidhofen/Ybbs erledigt.

Ziel ist es, analog zu den Musikschulen, besondere Talente zu erkennen und sie weiter zu fördern.

Im museum.zentrum.mistelbach in der Waldstraße werden derzeit Räume renoviert, sodass die Malakademie im Frühjahr 2006 dorthin übersiedeln kann.

27. PuppenTHEATERtage

Ein harmonisches Festival...

und dies waren die 27. Puppen THEATERtage wirklich! Ich hoffe nur, dass diese Harmonie, diese Ruhe, in der das Festival verlief, nicht aus dem Rahmen fällt, sondern dass wir diesen absolut positiven Verlauf auch bei den nächsten Festivals wieder erleben.

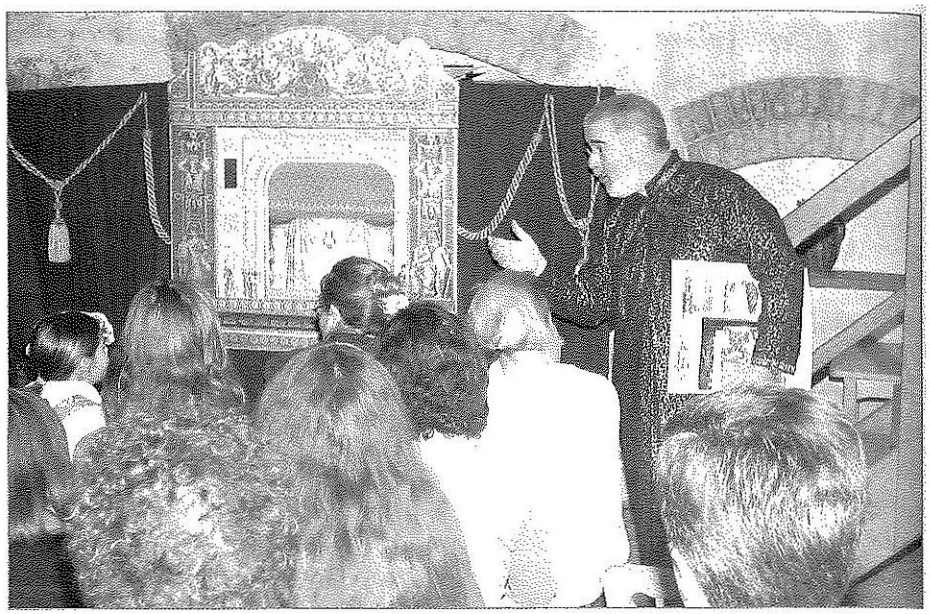
Dabei begann alles gar nicht so problemlos: Die Freunde aus Kenia hatten Schwierigkeiten, das Flugticket zu bezahlen. Die Stadt-Gemeinde musste in Vorleistung gehen. Die Puppenspieler aus dem finnischen Imatra signalisierten in letzter Minute Probleme mit der Aneignung der deutschen Sprache. Die Puppenspieler vom Lübecker Unterwasser-Marionettentheater brauchten eine Unterkunft, die auch das Mitbringen ihrer „Golden Red Rivers" gestattete usw. usf. Aber alle diese Probleme wurden in Ruhe gelöst und im Falle der finnischen Aufführung von „Die Frau in den Dünen" war die spielerische Leistung so groß, dass die Mehrzahl der Zuschauer über das sprachliche Unverständnis hinwegsah. Es waren wie stets Puppentheatertage mit Überraschungen. Aber die Lösung dieser Probleme gelang in einer noch größeren Ruhe als in den Jahren zu vor. Der UNIMA-Club und vor allem der Abend oder besser die Nacht in einem Eibesthaler Weinkeller trugen zu einem sehr harmonischen Zusammensein der Puppenspieler bei, die anderenorts durchaus auch zu internationalen Festivals als Konkurrenten auftreten können.

Der Kartenvorverkauf ließ schon ahnen, dass wir heuer wieder eine sehr gute Platzauslastung erreichen würden. Als sogar die Nachmittagsvorstellungen am Donnerstag und Freitag sehr gut besucht waren, stand fest, dieser Festival-

jahrgang hat sein Publikum gefunden! Und so war es denn auch: Über 83% der Karten waren verkauft worden. Wenn ich anfangs ganz unten im Magen immer ein flaues Gefühl hatte, ob das Thema „Aus dem Rahmen gefallen" auch angenommen wird, so verschwand dieses Missgefühl von Tag zu Tag mehr. Am Ende stand für mich fest, dieses Festival war eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Mistelbacher PuppenTHEATER tage. Viele Inszenierungen werden in bester Erinnerung bleiben. Stellvertretend für alle möchte ich nennen: „Wilhelm Tell" in der Kurzfassung für 11 Marionetten, gespielt von Henning Hacke aus Weimar, „Pet Shop „Arche Noah", skurrile Erlebnisse einer Verkäuferin und deren Kundschaft mit den „Insassen" eines Zoo-Geschäftes (Kasoka A/D), Stephen Mottrams (GB) „In Suspensions", das durch eine im wahrsten Sinne des Wortes fabelhafte Figurenführung bestach und „Cocktails" von Raphael Mürle (D), ein heiter – satirischer Abschluss des Festivals, der das Publikum zu rasendem Applaus mit Bravo- Rufen verführte!

Noch einmal zurück zur anfangs angesprochem Harmonie: Wenn in den letzten Jahren dann und wann vereinzelte Kritiken aus dem Zuschauerraum an den Vorstellungen oder an organisatorischen Dingen auftraten, so blieben sie heuer aus. Das Zusammenspiel von Saaldienst und Puppenspieler, von Puppenspieler und Zuschauer, funktionieren in Mistelbach wie kaum anderenorts. E-Mails mit herzlichem Dankeschön für die Gastfreundschaft in Mistelbach kamen retour wie nie zu vor! Kann eigentlich etwas Besseres geschehen, als dass sich Menschen aus vier Kontinenten im Weinviertel wohl fühlen und ein Publikum finden, dass ihrer Kunst Applaus zahlt?

Wünsche und Vorschläge in der Absicht, noch perfekter die 28. PuppenTHEATERtage vorzubereiten und durchzuführen wurden gemacht und werden ernst genommen. Im kommenden Jahr werden wir eine „Kernzone" einrichten, in der die Plätze nummeriert sind, damit Frühbucher, also jene, die besonders am Festival interessiert sind, auch die besten Plätze erhalten. Wir werden im Programmheft neben Bühne und Autor auch Regisseur und Ausstatter nennen. Es wird für die Puppenspieler ein Internetarbeitsplatz eingerichtet werden, denn das Internet ist für Freiberufler offensichtlich so wichtig geworden wie ihr tägliches Brot... Und, die nächste Kasperliade wird nicht mehr aus dem Rahmen fallen, d.h. nur zwei Kaspertheater vorstellen und damit ihrem Namen nicht gerecht werden, sondern es werden sich viel, viel mehr Kasperspieler vorstellen! Aber aus dem Rahmen fällt sie doch wieder..., denn auf ihr wird garantiert keine Inszenierung einer Oper von Mozart oder eines anderen Komponisten zu sehen sein. Was im kommenden Jahr dominieren wird, das soll auf der Kasperliade fehlen!



Wiener Papiertheater - Lohengrin für Eilige

Am 24. Oktober 2006 werden die 28. Internationalen PuppenTHEATERtage zum Thema „MoZART und andere Zärtlichkeiten – Musikalische Liebschaften" eröffnet. Ich habe die Qual der Wahl, muss aus mehr als 80 Bewerbungen zu diesem Thema eine Auswahl von maximal 35 Inszenierungen treffen. Mozarts „Zauberflöte" könnte sich als roter Faden entpuppen, der durch das Festival führt... Doch noch ist etwas Zeit, um über das rechte mozärtliche Maß nachzudenken...

Dr. Olaf Bernstengel

ALPINE MAYREDER

ALPINE MAYREDER Bau GmbH

sucht zur Unterstützung der Bauleiter eine/n engagierte/n

TECHNIKER/IN

für den Bereich Hochbau für Projekte im Weinviertel

Voraussetzungen:

- HTL Tiefbau bzw. Hochbau oder FH
- EDV-Kenntnisse (Auer-Bausoftware)
- Einschlägige Praxis erwünscht
- Abgeschlossener Präsenzdienst
- Führerschein B

Von unseren Bewerbern erwarten wir uns Teamorientierung, Belastbarkeit, Flexibilität und leistungsorientiertes Denken.

Wir bieten ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten, bestes Betriebsklima sowie eine leistungsgerechte Bezahlung.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto an:

ALPINE MAYREDER Bau GmbH
Liechtensteinstr. 8
2130 Mistelbach

Aktueller Newsletter zur Stadtkapelle Mistelbach

Am Samstag, dem 12. November 2005, lud die Stadtkapelle Mistelbach zum traditionellen Herbstkonzert in den Stadtsaal Mistelbach. Für das Orchester stellt diese Aufführung den alljährlichen Höhepunkt in der musikalischen Arbeit des Jahres dar. An diesem Abend, der wieder sehr professionell von Michael Jedlicka moderiert wurde, konnten die Musiker ihrem Publikum auf sehr beeindruckende Weise ihre besondere Qualität und das hohe Leistungsniveau präsentieren. Dementsprechend anspruchsvoll war auch das Programm des Abends gewählt, das unsere Stadtkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer zum Besten gab.

Der erste Teil des Konzertes stand ganz im Zeichen der gehobenen sinfonischen Blasmusik. „Morgenstimmung" von Edvard Grieg etwa, oder der „2. Satz der 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt" von Antonin Dvorak wurden geboten, um nur zwei Werke aus dem Repertoire zu nennen.

Nach der Pause erlebte das Publikum eine völlig andere musikalische Seite der Stadtkapelle. Es war Zeit für „Filmmusik". Bereits im Juni dieses Jahres veranstaltete die Stadtkapelle Mistelbach gemeinsam mit dem Musikverein Staatz die „Nacht der Filmmusik" auf der Felsenbühne Staatz, und das mit überwältigendem Erfolg. Viele Interessenten konnten damals keine Karten mehr für diesen Event bekommen. Auch jetzt wurden wieder perfekt geschnittene Filmsequenzen auf Großbild-Leinwand projiziert, während die Filmmusik dazu live auf der Bühne musiziert wurde. „Indiana Jones", „Fluch der Karibik", „Conquest of Paradise" und „Harry Potter" begeisterten einmal mehr das Publikum, das sich mit tosendem Applaus bei den Musikern bedankte.

Sehr erfreulich auch die hohe Zahl der Nachwuchsmusiker, die immer öfter zwischen den routinierten Musikern in den Reihen Platz nehmen. Als Anerkennung ihres bereits erstaunlichen Könnens wurden sie für das Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze und Silber vor den Vorhang geholt. Zu diesem Zweck besuchte auch Bezirksblasmusikverbandsobmann Ing. Josef Pleil das Konzert, der auch länger dienende Musiker mit Anerkennungsmedaillen für viele Jahre aktive musikalische Tätigkeit ehrte. – Anbei ein Foto mit den geehrten Musikern und den Funktionären.

1.Reihe: Mag. Gottfried Weis, Anita Schreiber, Ehren-Obmann Georg Stangl, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Bez.Verbandsobmann Ing. Josef Pleil, David Hertl, Johann Wegerth, Obmann Stv. Josef Schwarz.
2. Reihe: Obmann Bgm. Christian Resch, Michaela Bloderer, Viktoria Meyer, Thomas Strauch, Julia Wieser, Judith Bader, Gerald Schreiber.

Die nächsten Termine der Stadtkapelle Mistelbach sind:

06. Jänner 2006
Neujahrs-Wunschkonzert im Stadtsaal Mistelbach

VORAUSSCHAU:

26. bis 28. Mai 2006:

Fest-Wochenende anlässlich 70 Jahre Stadtkapelle Mistelbach unter Mitwirkung befreundeter Musikorchester aus dem In- und Ausland

Großes Neujahrs-Wunschkonzert

am Freitag, 6. Jänner 2006, um 15 Uhr, im Stadtsaal

Für Freunde der Marschmusik:
01. E. Wendy *Jubiläums Marsch*
(gewidmet der Stadtkapelle Mistelbach zum 70 jährigen Bestandsjubiläum)
02. H. Dostal *Flieger Marsch*
03. J. Wichers *Marsch der Medici*
Immer wieder Polka:
04. J. Zemann *Prager Gassen*
05. J. Vejvoda *Rosamunde*
06. J.Strauß *Leichtes Blut*
Ein Walzer muss es sein:
07. J. Strauß *Rosen aus dem Süden*
08. D. Schostakowitsch *The Second Waltz*
Melodien, die jeder kennt:
09. Arr.L.Ghisallo *Bye, Bye Spirituals*
10. Arr. H. Mielenz *Das große Franz Lehar-Wunschkonzert*
Aus der Klassik
11. W. A. Mozart *Die Schlittenfahrt*
Musikalische Leitung: *Mag. Karl Bergauer*
Moderation: *Michael Jedlicka*
Ihre Musikwünsche und Grußadressen werden von den Musikern und Funktionären der Stadtkapelle gerne entgegengenommen!
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

Christmas in Mistelbach

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr findet auch heuer wieder im Stadtsaal "xmas in Mistelbach – Die Weihnachtsshow" statt.

Es unterhalten Sie die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Karl Bergauer, Jillis Department, Bobby Rüling, Heinz Kuba, Hannes Rathammer, Gospelchor BaKiP unter der Leitung von Sandra Schön, Rudi Weiß, Moderation Michael Jedlicka und Klaus Frank.

Karten sind im Vorverkauf im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5262, oder unter christoph.gahr@mistelbach.at oder an der Abendkasse erhältlich.

"Singing Christmas"

Vorweihnachtskonzert mit Safer Six A Cappella

Am 9. Dezember gastieren die sechs stimmgewaltigen Herrn von Safer Six im Stadtsaal Mistelbach und laden zu einem vorweihnachtlichen Konzert. Weihnachtsklassiker und Popballaden hat das A Cappella Ensemble im musikalischen Geschenkspaket. Natürlich ohne Instrumental-Band – nur vom Stimmband!

Das Publikum erwartet ein stimm(ungs)volles, abwechslungsreiches Vorweihnachtskonzert, mit beschwingten und humorvollen Interpretationen von bekannten Weihnachtsliedern, wie "Jingle bells" oder "Rudolph, the red nosed rendeer", aber selbstverständlich auch in der Weihnachtszeit gern gehörten Klassikern aus der Popgeschichte.

Safer Six A Cappella sind: Martin Hornig – Popcounter; Florian Danklmaier, Michael Nix – Tenor; Markus Wallner – Vocal-Percussion, Bariton; Manfred Duchkowitsch, Michael Haustein – Bass; weitere Infos unter www.safersix.at

Beginn: 19:30 Uhr; Saaleinlass: 19:00 Uhr

Karten zu € 15.-, 14.- und 12.- am Kulturamt Mistelbach, Tel.: 02575/2515-5262

Kinderbetreuung in den Semesterferien

Da es immer schwieriger wird, in den Kindergartenfreien- und schulfreien Zeiten eine Betreuung für die Kinder zu haben, bieten die Kinderfreunde Mistelbach auch heuer wieder die Kinderbetreuung in den Energieferien und zwar vom Montag, dem 06.02.2006 bis Freitag, dem 10.02.2006 für Kinder von 4 bis 14 Jahren täglich von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Volkshaus Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 4, an.

Ausgebildete Betreuerinnen der NÖ Kinderfreunde werden die Kinder tagsüber mit einem bunten Programm durch die Woche führen.

Ein kleiner Unkostenbeitrag und die Verpflegungskosten werden eingehoben.
Nähere Informationen gibt Gemeinderätin Renate Knott, Tel.Nr.02572-2290-6331.

Jeden Freitag Abend:
Kitchen-CrossOver

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Die neue Speisekarte ist fertig.
Unsere Haubenköche kredenzen
Wirtshaus-Klassiker.

Welcome to Gourmets! Quer durch unsere
Feinschmecker-Küche.
Kennenlernen-Portionen zum kleinen Preis.
Am Piano: Bobby Rüling.

HOTEL
RESTAURANT Zur Linde MISTELBACH

Zur Linde - Fam. Polak
Hotel, Wirtshaus & Restaurant
2130 Mistelbach, Bahnstraße 49 Tel: 02572/2409 www.zur-linde.at

1.Bundesliga

Ein schwieriges Unterfangen!

In der laufenden Meisterschaft der 1.Bundesliga des Österreichischen Kegelsports sind mittlerweile acht Runden gespielt - der KSV Raiffeisenbank Mistelbach liegt nach 3 Heimsiegen gegen Lambach/OÖ, St.Anton/Arlbg. und gegen Mattersburg im unteren Drittel der Tabelle - wie zu Meisterschaftsbeginn zu erwarten war, geht es in der obersten Spielklasse im Kegelsport sehr konsequent und "erbarmungslos" zur Sache - eine schlechte Tagesverfassung, Verletzungen oder fehlendes Spielglück wirkt sich gleich mit dem Verlust eines Spieles aus.

Vorankündigung für ein Topturnier im Jänner 2006:

"Preis des Weinviertels" wird in der Zeit vom 3.1. bis 8.1.2006 auf der Kegelanlage Diesner gespielt - Veranstalter sind die Betriebssportgemeinschaft Mistelbach und der KSV Raiba Mistelbach - das Einmalige an diesem Turnier: bis 6.12.2005 können sich Hobbykegler und auch Sportkegler für die Qualifikationsdurchgänge melden, dabei bleiben die besten 32 Hobbykegler und ebenso viele Sportkegler für das Finale am 8.1.2006 über - dieses Finale wird im Paarbewerb gespielt, wobei die Hobbykegler durch Los einen Sportkegler als PartnerIn erhalten - alle genauen Details lesen Sie in unserer Homepage *www.ksv-mistelbach.at.*

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren, der StadtGemeinde Mistelbach und allen Interessierten für die Unterstützungen und Zuwendungen und wünscht frohe Festtage und alles Gute für 2006 !!

Erscheinungstermine der Gemeindezeitung 2006:

Nr.	Abgabeschl.	Ersch.Tm.
1	27. Jänner	07. Woche
2	17. März	14. Woche
3	14. April	18. Woche
4	02. Juni	25. Woche
5	18. August	36. Woche
6	22. September	41. Woche
7	20. Oktober	45. Woche
8	17. November	49. Woche

Betriebssportgemeinschaft ermittelt Kegelmeister

Die Kegelmeisterschaft der Mistelbacher Betriebe, an der 28 Mannschaften teilnahmen, brachte folgenden Endstand:

Herren	Kegel
1. Krankenhaus 1	3316
2. Raiffeisen Lagerhaus	3206
3. Bahnhof 1	3172
4. Kaufstraße	3171
5. Krankenhaus 2	3039
6. EVN AG	3007
7. Stadtgemeinde	3001
8. Franziskusheim	2989
9. Weinviertler Volksbank	
10. Bahnhof 2	
11. KIKA	
12. Merkur-Markt	
13. OBI Koch	
14. Bäckerei Zimmer	
15. Franziskusheim 2	
16. OVB	

Einzelwertung:
OBERNDORFER Michael
Krankenhaus A 209 Holz

Damen	Kegel
1. Franziskusheim	2128
2. Krankenhaus A	2076
3. Stadtgemeinde A	1994
4. Krankenhaus B	1916
5. Raiffeisen-Lagerhaus	
6. Cafe-Konditorei Schreiber	
7. Merkur-Markt	
8. Stadtgemeinde B	
9. Stadtgemeinde C	
10. CSS-Service A	
11. CSS-Service B	
12. OBI-Koch	

Einzelwertung: FELLNER Petra
Krankenhaus A 203 Holz

Bürgermeister Ing. Christian Resch, der die Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei den Organisatoren, allen voran Obmann Ludwig Sünder und dem Ehepaar Kargl für ihren unermüdlichen Einsatz.

TISCHTENNIS:

Mistelbachs Schüler schlagen sich gut!

Nachdem Mistelbachs Schüler im vergangenen Jahr die Schülerklasse Ost gewinnen konnten, ist man heuer in der Schülerliga im Einsatz; und auch hier sieht es bis jetzt nicht schlecht aus: Nach den ersten vier Spielrunden der Schülerliga (Runde 5-9 fand am 4. 12. 2005 in Gumpoldskirchen statt, also erst nach Redaktionsschluss) konnte das gesteckte Ziel – zumindest der vorletzte Platz - schon übertroffen werden.

Denn bis jetzt musste Mistelbach noch keine Niederlage hinnehmen, wobei der Liga-Debütant Roman Kiessling einer stolzen Bilanz von 7:1 aufwarten kann, Florian Oberländer vermochte von fünf Partien immerhin zwei für sich zu entscheiden. Die beiden gewannen für Mistelbach mit einer Ausnahme auch immer das Doppel.

Mistelbachs Nachwuchsbetreuer Reinhard Petuely gab sich nach der ersten Hälfte des Herbstdurchgangs dennoch recht bescheiden: „Realistisch kann ich sagen, dass natürlich die schwereren Gegner wie Neudorf, Neustadt, Schwechat, Gumpoldskirchen und Waidhofen/Thaya heute noch nicht am Spielplan standen, aber das Ziel, als Debütant den vorletzten Liga-Platz zu erkämpfen, wurde mit den heutigen vier Siegen allemal erreicht!“

Sowohl Florian Oberländer als auch Roman Kiessling sind bereits ebenso wie Alexander Rossak und Florian Sailer bei den Herrenmannschaften Mistelbachs im Einsatz, wo sie sich ebenfalls schon durch relativ konstante Leistungen behaupten konnten.

Geht es nach den ehrgeizigen Plänen von Sektionsleiter Eduard Herzog, so sollen sie die Garanten dafür sein, dass Mistelbach auch einmal in der Landesliga vertreten ist.

Florian Oberländer Roman Kiessling

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Mistelbach

Präsentation des neuen Notarztwagens

Samstag, 10. Dezember 2005, 9 - 17 Uhr
Hauptplatz Mistelbach

14.30 Uhr Festakt
15.00 Uhr Fahrzeugsegnung

Punschstand mit Imbiss.

Der Reinerlös kommt dem Notarztwagen Mistelbach zu Gute.

VITALITY INTERNATIONAL PRODUCTS GMBH
BERATUNG & VERKAUF: 0699-81 20 80 73
FRIEDRICH LEHNER, MISTELBACH

Darmregulierung durch naturbelassene Ernährungsergänzung!

WWW.VITALITY-INTERNATIONAL.COM

In Österreich entwickelt und hergestellt.

GESUNDHEIT BEGINNT IM DARM

FRISURENSTUDIO ANNI
im Krankenhaus Mistelbach
wünscht
gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2006
Für unsere Kunden haben wir ein kleines Geschenk vorbereitet.
Öffnungszeiten: DI – FR von 7,30 – 17,30 Uhr, SA 7,30 – 12,30 Uhr
Tel. 02572/3014

DER NEUE PEUGEOT 107.
KLEINER FRECHDACHS.

TIPP: JETZT BEI KAUF ANDERER PEUGEOT-MODELLE BIS ZU **€ 2.500,– SPAREN!***

AUTOLAND MISTELBACH
www.autoland.at
Industriepark 12
(Nähe Spital)
Tel. 02572/3142-0
www.peugeot.at

Entdecken Sie jetzt den neuen Peugeot 107. Er ist wendig und lebendig, zuverlässig und extrem sparsam. Mit kompakten Maßen gehören ihm Stadt und Land. Serienmäßig: ABS, Kurvenbremskontrolle CSC, 2 Airbags, Servolenkung und auf Wunsch gibt es ein CD-Radio mit Anschluss für mp3-Player. Ab € 9.700,– mit nur 3 % NoVA.
Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.
PEUGEOT

PEUGEOT partner TOTAL. Symbolfoto. CO-Emission: 109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,1 – 4,6 l/100 km.
*Gültig nur für Privatkunden bei teilnehmenden Peugeot Vertragshändlern und solange der Vorrat reicht. Preise in Euro inkl. NoVA und MWSt.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2006!

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at.
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach

Nächster Erscheinungstermin:
7. Woche

Red.Schluss: 27. Jänner 2006

IHRE PRO LANDSCHAFT

BÄCKEREI
KONDITOREI
ZIMMER

www.baeckerei-zimmer.at

Alles für Ihre Weihnachtsbäckerei

dunkle, weiße, haselnuß und rosa Glasuren
Minikuppelböden
verschiedene Streuselarten
Lebensmittelfarben

Windbäckerei (auch Farbenwunsch möglich)

LEBKUCHENTEIG NUSSTEIG
MÜRBTEIG
in 1.000 g verpackt

Bitte WEIHNACHTSBÄCKEREI
bis spätestens 15.12.2005 bestellen

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2006

Wir wünschen

Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Neues Jahr

riedel druck OHG

A-2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
Tel. 02572/27 46, Fax 02572/27 464
e-mail: a.geritzer@riedeldruck.at

Mistelbach – noch mehr Super-Wohnungen!

- Leistbare, geförderte Wohnungen
- Mit 2, 3 oder 4 Zimmern
- In Größen von 58 bis 115 m²
- Mit Gärten, Terrassen und Balkonen
- In Niedrigenergie-Haus
- Mit Tiefgarage
- Nach 10 Jahren Eigentum möglich

Info: Fr. Stephanie Taurer
Tel.: 01/544 55 92-23
wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at **gebös**

Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Tischlerei

IHR TISCHLER

EDLINGER

Küchen
Einbaumöbel
Vollholzmöbel
Dachausbauten
Innen- und Außentüren

2130 Mistelbach, Hüttendorf 153
Tel. 025 72/25 38 Fax DW 4

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006 !

Schlosserei - Stahlbau
Grünwald Gerhard
2130 EIBESTHAL, Neustift 10

Tel. 02572/32642 oder 0664/2236240, Fax 02572/32644

- **Formrohrdachstuhlkonstruktionen**
- **Reparatur landwirtschaftl. Maschinen und Geräte**
- **Hallenschubtore mit Holz- und Rillenblechfüllung**
- **Kunstschmiedearbeiten - Garagentore**
- **Schweißarbeiten E - MAG - ALU - NIRO**
- **Gartenzäune - Stiegen und Wendeltreppen**

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr !

Die nächste Gemeinderatssitzung findet Dienstag, 14. Dezember 2005, um 19 Uhr, im Stadtsaal, statt.

Mehrmals täglich ofenfrische Semmeln € 0,30

ESSO

Wir backen für Sie jederzeit OFENFRISCHES GEBÄCK auch an Sonn- und Feiertagen

Esso-Station
Mistelbach, Mitschastraße 38
Tel. 02572/2389

Das
alles
kann der
Rechtsanwalt
für Sie tun.

Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz
Verteidiger in Strafsachen
eingetragener Treuhänder

Telefon 02572/5060, Fax 02572/506070
E-Mail: ra.marschitz@aon.at
A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19

Kanzleizeiten:
MO - DO: 8.00 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr
FR: 8.00 - 12.00 Uhr
Um telefonische
Terminvereinbarung wird gebeten.

www.marschitz.com

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest

Alles rund um die Biene

Das Fachgeschäft
für Geschenke zum **Wohlfühlen** in Mistelbach
Kerzen • Kosmetik • Tee • Bienenprodukte
Fachberatung schreiben wir groß
Bahnstraße 29, 2130 Mistelbach, Tel. 02572 34111

EDV3000 System
PC-Werkstatt
Beratung, Reparatur, InternetService
Helenental 20. 2193 Wilfersdorf
Tel. 0664 / 181 50 93

Raiffeisenbank Mistelbach
Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44
E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

K&D
Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder
Johannes Dori
Unternehmensberater Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at

Schon wieder weltmeisterlich!
Der neue Renault Clio - Auto des Jahres 2006!

RENAULT

Der Jüngste von Renault beeindruckt mit starken Eigenschaften:

- 5 Sterne beim Euro NCAP Crashtest
- Umfangreiche Serienausstattung: ABS mit EBV, bis zu 8 Airbags, Servolenkung, höhenverstellbarer Fahrersitz, Bordcomputer, Zentralverriegelung
- Kraftvolle Benzinmotoren von 75 PS bis 112 PS
- Sparsame, dynamische dCi - Dieselmotoren von 68 PS bis 106 PS

Jetzt ab € 12.400,-*

Jetzt mit Leasing to go:
€ 0,- Anzahlung & Vollkasko gratis!**

CAR OF THE YEAR 2006

* Unverb. empf. Verkaufspreis Renault Clio Authentique 1.2 16V, 75 PS, 3-Türer. ** Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis 23.12.2005. Vollkasko 12 Monate gratis nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag von Renault Finance. Laufzeit von 12-60 Monate. Details bei Ihrem Renault-Verkaufsberater. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Das Angebot Leasing to go gilt für den Renault Modus und alle lagernden Renault Mégane Modelle (ausgenommen Renault Scénic). Gesamtverbrauch von 4,4 bis 7,5 l/100 km. CO2-Emissionen von 117 bis 179 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

Wir wünschen allen unseren jetzigen
und zukünftigen Kunden ein

Frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2006

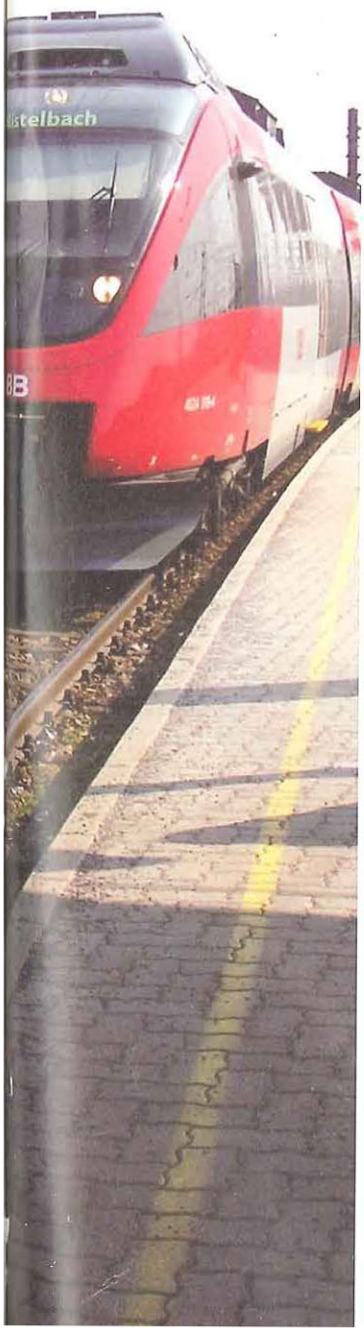
VERBAND ÖSTERREICHISCHER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherungsbüro P.Zajic GmbH & Co KEG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, Tel. 02572/2438, Fax 02572/4662
Internet: www. zajic.at, e-mail: office@zajic.at

TADT
Gemeinde
Zeitung
liche Mitteilung
Stadtgemeinde Mistelbach
dernummer/Dezember 2005
ntgelt bar bezahlt
nen Haushalt
gspostamt
Mistelbach

NEUES aus MISTELBACH

Die Zukunft beginnt jetzt!



Ein neues Bahnkonzept wurde vorgestellt – eine Gesamtlösung für Mistelbach, 15 Mio € werden investiert.

Dank der Initiative vieler MistelbacherInnen und dem Verhandlungsgeschick des Gemeindeteams hat die Österreichische Bundesbahn ÖBB ihre Planung überarbeitet und ein ***Gesamtkonzept für Mistelbach*** vorgestellt.

Das Land Niederösterreich unterstützt diese neue Planung und ist bereit, mitzufinanzieren. Anregungen aus der Bevölkerung wurden aufgenommen, Befürchtungen berücksichtigt. Mit der Kraft der mehr als 1000 Unterschriften konnte viel für Mistelbach gewonnen werden.

Das neue ***Gesamtkonzept für Mistelbach*** umfasst nun ***vier Phasen***.

Bürgermeister Ing. Christian Resch:
Es ist uns gemeinsam ein großer Wurf für Mistelbach gelungen. Die Bedenken und Befürchtungen vieler MistelbacherInnen konnten berücksichtigt werden. Wichtige – bis vor kurzem für nicht möglich oder finanzierbar gehaltene –verkehrspolitische Vorhaben für Mistelbach sind darüber hinaus integriert worden. Dank der Beteiligung von Bund, Land und ÖBB kann das Projekt umgesetzt werden – MISTELBACH HAT GEWONNEN.

Phase 1

Umsetzung ab März 2006

- Eingleisige ***Ein- und Ausstiegstelle bei Stadtsaal*** ohne Unterführung
- Anzahl der ***Schrankenschließungen*** wird ***nicht erhöht***
- ***Fußgänger-Unterführung NEU*** statt bestehendem Steg bei Volksschule (der bestehende Übergang ist abbruchreif) – Verlegung Richtung Bahnhof, Bahn finanziert wesentlich mit
- Erweiterung der ***Park and Ride Anlage*** beim Bahnhof

Phase 2

Umsetzung 2007/2008

- Endausbau der ***Park and Ride Anlage***
- Errichtung der ***Zufahrt*** zur Park and Ride Anlage Richtung Hüttendorf zur LH 35

Phase 3

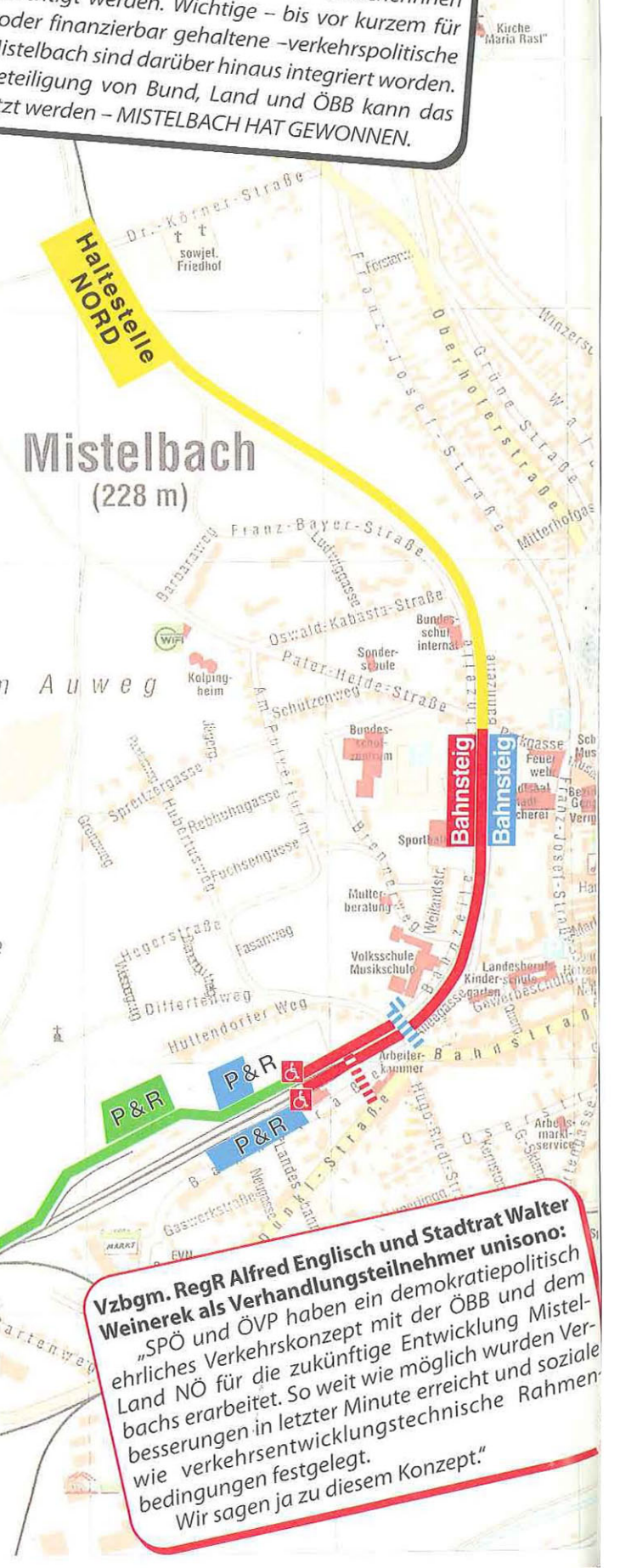
Umsetzung 2008/2009

- ***Autounterführung*** im Bereich Bahnhof, Finanzierung 80% Bahn und 20% Stadtgemeinde mit Land Niederösterreich
- ***Ausbau der Haltestelle ZENTRUM*** mit ***zweitem Gleis*** für alle Züge – das zweite Gleis ab Bahnhof ist für den weiteren Haltestellenbau Mistelbach Nord ***unbedingt erforderlich***, Finanzierung Bahn
- ***Modernisierung Bahnhof*** Mistelbach – Liftanlagen, Finanzierung Bahn

Phase 4

Umsetzung nach Bedarf und Besiedelungsdynamik

- Errichtung Haltestelle ***Mistelbach NORD***



Vzbgm. RegR Alfred Englisch und Stadtrat Walter Weinerek als Verhandlungsteilnehmer unisono:
„SPÖ und ÖVP haben ein demokratiepolitisch ehrliches Verkehrskonzept mit der ÖBB und dem Land NÖ für die zukünftige Entwicklung Mistelbachs erarbeitet. So weit wie möglich wurden Verbesserungen in letzter Minute erreicht und soziale wie verkehrsentwicklungstechnische Rahmenbedingungen festgelegt.
Wir sagen ja zu diesem Konzept."